Neu-Araunfelser Zeitung.

Aeltefte deutsche Beitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Men-Braunfels, Teras, Donnerstag, den 4. Mai 1922.

Mummer 32.

Texanishes.

* In Auftin bezahlten Poligertommiffar 3. D. Copeland und F. & Reynold jeber \$100 Strafe wegen Nichtbeantwortung von Fragen vor der Grand Burn inbezug auf den Ru Mur Man, brauchten jedoch die ihnen aus demfelben Grunde auferlegte Befängnisstrafe nicht angutreten, weil fie fich anders befannen und alle Fragen beantworteten.

* Am Samstag Vormittag wurde bei Buda ein Automobil, welches, gerade auf dem Eisenbahngeleise den Dienst versagte, von einem nördlich. gehenden Personengug der DR R. & I. Bahn gertrümmert. Die 35fahrige Gattin des Raufmannes John Garretion von Buda, welche das Automobil lentte, und ihr zehnjahriger Sohn Gell wurden augenblidlich getotet, und ihre siebenfahrige Tochter Belen wurde ichwer verlett.

* In Bebb County toten meritanische Löwen Schafe und Ziegen Mehrere solche Tiere sind in letter Beit erlegt worden.

George A. Young ift als Poftmeister von Hallettsville ernannt worden.

* Im Hause seiner Tochter Frau Simon Rinning in Runge ftarb Friedrich Beine im Mfter von 85 Jahren. Die Beerdigung fand in Rordheim statt.

* In Moulton feierten Berr Undreas Schumann und Frau ihre gol- nehmen wir Folgendes: Die Ameridene Sochzeit.

* In Real County lief das dreiers A. R. Welch vom Hause weg und wurde später ertrunken in einem

Tank gefunden. * Auf der Liste der Ertrunkenen und Bermigten bei Fort Worth finden wir den Ramen Benry Mitten-

dorf. Ein feltfamer Unfall ftieß Berrn August Langbein von Gifterdale zu. Herr Langbein verschluckte zufällig einen Zahnstocher, der sich drei Boll tief im Balfe festsette. Gin werden. Es gelang mit vieler Miihe, nicht nötig.

Alog und Frau konnten ihre gol-

dene Hochzeit feiern. öftlich von Anle ift Herr 3. A. Beidenreich im Alter von 78 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand auf dem Friedhofe zu Uhland ftatt.

* Der "San Marcos Record" vom 28. April berichtet, daß am borhergehenden Montag nachts in der Rähe der Stadt 30 neue Mitglieder in den Ku Klur Klan eingeführt wurden. Mehr als 100 alte Mitglieder follen im Roftim des Ordens zugegen gewesen sein.

* In San Antonio feierten Herr Joseph Laux und Frau Otto Luersen fröhliche Sochzeit.

* Am Sonntag, den 30. April wurde durch Herrn Baftor C. Anifer das Söhnlein von Herrn August Gerth und Frau Hertha, geb. Pfeil im Saufe der Großeltern, Berrn und Frau Alfred Pfeil, in Cibolo getauft. Es erhielt die Namen Arrol, Wilhelm, Alfred Gerth. Pathen waren die beiderseitigen Großeltern Berr Wilhelm Gerth und Frau Antonia Gerth, Herr Alfred Pfeil und Frau Edda Pfeil. Da der Bater des Rindes zugleich seinen Geburtstag feierte, so war das doppelt freudige Ereignis auch mit besonderer Auszeichnung gefeiert.

* Der County Clerk von Begar ten. County hat einen Beiratsschein ausgestellt für George Adermann und

Lillie E. Mueller.

Austin am 14. und 15. Mai kann Abend werden folgende bekannte Lieder aus dem Liederbuch "Norda-Seite 1, No. 2; "Das deutsche Lied", Grunde", Seite 56, No. 51.

vorläufig fein Geld mehr übrig ift.

* Bei einem Automobilunfall zwiichen Beimar und Borden wurde der Zahnarzt Dr. 3. S. Leffing von wieder erholen wird.

Allerlei aus Dentichland.

Der "Befer - Zeitung" ent faner, die ja bekanntlich an der dies-Röpfe darüber, woher denn Judas feine 30 Silberlinge friegen wird, da es nach ihrer Ansicht in Deutschland schwer halten würde, bei der Herrschaft des Papiergeldes noch 30 Silbermungen aufzutreiben. Wie die "Chicago Tribune" berichtet, haben daber amerifanische Freunde dem Darfteller des Chriftus, Anton Lang, angeboten, fie wurden für diefe Szene 30 Gilberdollars jur Berfügen ftel-Argt mußte aus Comfort gerufen Ien. Gie wünschen alfo, daß Judas in Dollars bezahlt wird, wahrscheinlich ben Bahnstocher mit Instrumenten zu weil sie ihm seinen Lohn in "starker entfernen, und eine Operation mar Baluta" gonnen. Die Oberammer gauer haben aber dieses großartige * Aus Coupland wird berichtet. Angebot abgelehnt, und es ist interesdaß herr Bilhelm Benge fr. und fant, wie Anton Lang diesen Bergicht Frau eine Reise nach Deutschland auf die Dollars begründet. "Wir angetreten haben. Berr Friedrich halten es nicht für richtig, dieses Geld zu nehmen," sagte er einem Berichterstatter des Blattes "Sie wissen, wie * Auf seinem Plat drei Meilen man in Europa heutzutage gegenü ber dem Dollar empfindet. Gibt es doch Leute, die jagen, man könne bei dem gegenwärtigen Stande des Dollars für diefes Gelb alles faufen. jelbst Seelen. Wenn wir 30 Silberdollars benuten würden, wie wir früher 30 deutsche Silbermünzen verwendeten, so würde das zu endlosem Gerede Anlaß geben. Die deutschen Münzen, die wir das lettemal 1910 als Lohn des Judas benutten, sind längst ausgegeben, um Brot zu taufen. Ich fürchte, wir werden in Staniolpapier eingewickelte Holzstücke verwenden müssen, denn unter den Dorfbewohnern dürften feine Gilber-

münzen aufzutreiben sein." - Subkutane Einspritzungen als Borbeugungsmittel gegen die Geefrankheit sind heute auf allen transatlantischen Dampfern die große Mode. Die dabei benutte Lösung ist eine Mischung von Struchnin und Atropin, und die Paffagiere beiderlei Geschlechts sollen diese Behandlung jedem andern Mittel vorziehen. Die Struchnin - Atropin - Ginfprigung befänftigt und fräftigt das gange Nervenspftem und ist, wie behauptet

treiben, d. h. beim Rauf eines Ge- viele Richtfänger uns mit ihrer An-* Inbezug auf das Sängerfest in genstandes mit Waren zu zahlen. wesenheit erfreuen. Namentlich in den Reihen der Landnoch mitgeteilt werden, daß der San wirte findet diese Bablungsmethode Antonioer Loaft: "Und so finden wir immer weiteren Eingang. So kann Laufe der kommenden Jahre diese uns wieder," als Begrüßungslied es nicht überraschen, daß ein Bauer Busammenkunfte der Sanger wieder bestimmt worden ift. Beim Kommers unlängst eine silberne Uhrfette, die in der Sanger - Salle am Sonntag er gern erwerben wollte, durch die Lieferung von Beizen zu bezahlen trachtete. Er faß im Bergischen dem merifanischer Gangerbund" gemein- Befiter der Uhrfette in der Gifenschaftlich gesungen: "Bundeslied", bahn gegenüber, glaubte aber recht ichlau zu fein, wenn er nicht mit ei-Seite 45, No. 39; "In einem fühlen nem bestimmten Quantum von Beigen gablte, fondern er bot für die * In Marshall wurden die Bert- filberne Uhrkette 5 Millionen Beiftatten der Texas & Pacific - Babn Bentorner. Das Geschäft tam qugeschlossen; tausend Angestellte sind stande, da der Berkäufer wahrscheindadurch ohne Arbeit und Berdienst. lich über den Inhalt eines Zentner Die Bahngesellschaft erklärt, daß Weizens besser unterrichtet war wie durch die Ueberschwemmungen jo viel der Bauer, denn der Bauer mußte Schaden an den Geleisen angerichtet 41/2 Bentner Beigen gablen, ba nach worden ift, daß für die Bertstätten genauer Bablung 41/2 Bentner 5 Millionen Körner enthielten.

- Eine abseits gelegene Gemein

de des Landfreises Lüneburg, di feinen Anschluß an die Ueberlandzen-Schulenburg und feine Frau verlett ! trale befommen fonnte, beichloß, fich Dr. Leffing erlitt einen Schadel fein eigenes Eleftrigitätswerf gu baubruch und er und seine Frau wurden en. Da jett Geld genug auf dem nach Can Antonio in ein Sofpital ge | Lande vorhanden ift, fo fonnte der bracht. Man glaubt, daß Dr. Leffing Gedante ohne Schwierigkeiten ausfich von feiner ernften Berletung geführt werden. Die betreffende Firma, mit der man einen Bertrag abgeschlossen batte, stellte dann auch die Anlage in fürzester Frist ber. Mes war in Ordnung, fogar famtliche Lamben waren ichon angebracht. Rur der Motor, der die Kraft erzeugen follte, war noch nicht eingetroffen. Die jährigen Aufführung der Oberam- Fabrit vertröftete von einem Tage jährige Tochterlein des Ranchbefit- mergauer Baffionsspiele das regfte jum andern. Schlieflich aber riß dem Intereffe nehmen, zerbrechen fich ihre Gemeindevorsteher die Geduld. Er schrieb der Fabrik einen Brief, der an Deutlichkeit und Grobbeit nichts ju wünschen übrig ließ und verlangte umgehend telegraphische Antwort. Diese traf denn auch sofort ein, lautete aber merkwürdiger Beise nur: "Sannoversches Gesangbuch Nr. 25 Bers 6. Erstaunt ob dieser Antwort ichlug der Gemeindevorsteher sein Gefangbuch auf und fand, daß der angegebene Bers lautet:

"Er wird nun bald erscheinen in sei ner Herrlichkeit

Und all' eu'r Rlag' und Beinen ver wandeln gang in Freud'.

Er ift's der helfen fann! Salt't en're Lampen fertig

Und feid ftets fein gewärtig! Er ift ichon auf der Bahn!"

Bom Gangerfeit des Dentich-Tega nifden Cangerbundes.

Bezugnehmend auf das Sängerfes des Deutsch-Teranischen Gängerbun des, welches am 14. und 15. Mai in Auftin abgehalten wird, möchte ich zum Wohl der Besucher von auswarts fagen, daß von den Gifenbahnen ein Preis bon 1 1 3 für die Rundfahrt bewilligt ist, fußend auf dem sogenannten "Convention Certi ficate Blan". Der Besucher zahlt an der Einsteigestation den vollen Preis der Eisenbahnfahrt nach Auftin, läßt fich aber dafür von dem Agenten eine Quittung geben (auf einem gedrudten Formular). Wenn der Besucher in Auftin anlangt, jo foll er fich unverzüglich zum Sefrefar des Sangerfestes begeben, welcher diese Quittung unterzeichnet. Im Falle daß 250 oder mehr Befucher das "Certificate of Attendance" bom Sefretor beglaubigt haben laifen, braucht beim Borzeigen desfelben braucht beim Borzeigen desfelben nur 13 des Preises für die Beim fahrt bezahlt zu werden.

Nach den eingegangenen Antworwird, ganz dazu angetan, Muskeln ten auf die Fragebogen, welche allen worden, zu urteilen, werben fich we

Es hängt sehr viel von dem Befuch des Sangerfestes ab, ob im zu dem werden, was sie einst waren Laffen Gie uns das Befte hoffen, und zeigen Gie uns durch einen recht zahlreichen Besuch, daß wir alls noch immer den Gesang und mit ihm das deutsche Lied hochhalten. Laft uns zeigen, daß wir frobe Feit, auch jett noch, gerade so wie in früheren Jahren, feiern tonnen. Ungeregt durch zahlreichen Besuch zum diesjährigen Gangerfest, werden it Bufunft auch andere Städte ein Sängerfest in ihren Mauern feiern wollen, und liegt es daher an den Freunden des Gesanges, ob der Deutsch-Texanische Angerbund le bensfähig bleibt. 3ch lade daher alle Freunde des Gesanges nochmals berglichft ein.

Muf nach Auftin jum Gangerfeit

am 14. und 15. Mai! E. Rrueger

Eingesandt.

Ronvention ber Evangelifden Judendvereine bes Can Antonio Diftrifts in Seguin, Texas.

Es war eine verregnete und doch recht gesegnete Convention, die am Sonntag, den 30. April in der Evangelischen Areug-Rirche in Seguin stattfand. Die Evangelischen Jugend vereine des San Antonio Diftrifts hatten einen guten Besuch und freundliche Mitwirfung zugefagt. Bei günstigem Better waren wohl veit über 200 Jugendvereinsmit glieder ohne die vielen andern Gafte zu erwarten gewesen. Alles freute sia auf diesen Tag der Zusammenfunft und ruftete darauf, am meiften die Mitglieder der Evangelischen Kreuzgemeinde in Seguin felbft. Da war auch wirflich für alles vorgesorgt, gedacht, gearbeitet, gegeben, geübt. Auf dem Rasenplat neben der Kirche wa ren ichon den Tag zuvorTische, Banfe und Rednerbühne aufgestellt worden. Vor allem hatten es sich alle Mitglieder manches koften laffen und feine Mübe gescheut, für eine aus reichende, gute Befostigung der er

warteten Gafte aufs beste zu forgen. Leider kam manches anders, als man gedacht. Noch hoffte man am Sonnabend, daß fich der trübe Wol fenhimmel aufflären würde, waren doch schon am Sonnabend die weiteften Besucher mit der Eisenbahn und im Auto eingetroffen. - Doch es regnete. Es regnete trop aller guten Soffnungen und Aussichten, die nun gegeben wurden. So fam es, daß weit über die Balfte der Bereinsmitglieder, die ihr Kommen veriprochen hatten und mehrere der Herren Pastoren, die ihre Mithilfe zugesagt,

nicht fommen fonnten. -Tropdem konnte die Convention doch stattfinden und die dabei sein durften, bezeugten alle einmütig: Es war ein ichoner, gesegneter Tag erhebender, driftlicher Gemeinschaft u. gegenseitiger Aufmunterung.

Gegen 10 Uhr vormittag begann die Convention mit einem gutbesuchten Festgottesbienft, Berr Baftor C. Anifer von Cibolo, der unermüdliche Beteran unfers San Antonio Distrikts, versah den Mtardienst und der Präsident der Evangelischen Jugendvereine des San Antonio Distrifts, Baftor G. Bucher, von Richland, hielt eine zu Bergen gehende am Eisenbahnschalter hier in Auftin Festpredigt über 2, Timoteus 2. 8: "Salte im Gedächtnis Jefum Chriftum, der auferstanden ift von den Toten".

Redner sprach über Dank u. pratund Magen unter Kontrolle zu hal- teilnehmenden Bereinen zugefandt tische Pflichterfüllung eines Chriften. die und ein folder Jesttag nahelegt - Es ift in letter Zeit üblich ge nigftens 250 Sanger an dem Gin- und die wurzeln im findlichen Glauworden, Sandel ohne Papiergeld zu gerfest beteiligen, und werden auch ben und täglichen Gedenken an Jesus

Chriftus. Die Gesangchöre von der Schulen erhöhen fonnten, ihren Kreugfirche in Seguin, Paulusfirche Nachbarn die Schule ichloffen. Co in Cibolo und Friedensfirche am eine Beschuldigung ift vollfommen Geronimo verschönten den Festgot- unberechtigt. Wir wollen mit Bahlen tesdienst mit paffenden, gut geübten Beigen, marum die betreffende Schu-Bortrigen.

Da der Regen nach dem Festgottesdienst nicht nachließ, murden einige Sahresbericht der geschloffenen Schu-Tijche in den Sonntagsichulraum der le zeigt, beteiligten fich im Durch. Rirche gebracht und alle anwesenden schnitt nur 8 Rinder am Unterricht, Gafte von der Kreuggemeinde aufs und biervon waren die Salfte Meri. vorzüglichste beföstigt.

Bu unferer Freude fonnten wir neben den auswärtigen Gaften der Johannes - Gemeinde Richland (Travis Co.), sowie Johannesgemeinde bei Anle und Cibolo und Converje, die alle ichon am Bormittag anwesend waren, auch noch am Rachmittag verschiedene Besucher der Friedensfirche in San Antonio be-Rreuzgemeinde, Serr Gosemann, Also wie erfichtlich, toftete es dem hieß in einer herglichen Ansprache alle anwesenden Gäste willtommen im Ramen der ganzen Gemeinde und ihrer Bereine, worauf der Präsident der Jugendvereine mit einer herglichen Erwiderung dankte. -

Am Nachmittag fand ein reichha tiger Programm ftatt, wobei fich alle vertretenen Bereine aftiv beteiligten. Mehrere fehr gute, gediegene Deflamationen wechselten mit gutvorgetragenen Chorliedern der Chöre von San Antonio, Seguin, und Geronimo. Ein Duett von jungen Freunden von Can Antonio, und ein Orgel- und Biolin-Duett reihten fich schön in das Ganze. Die Sauptnummer am Nachmittag war ein interefvon dinefischen Bildern über Chinas Religionsstifter Confuzius und jei nen Einfluß auf das China bon

beute. Der Kreuzgemeinde wurde zum Schluß noch einmal der gebührende Dant aller Unwesenden und besonders der Jugenvereine abgestattet für alle opferwillige Gaftfreundschaft 1. überaus freundliche Aufnahme in den Familien der Gemeinde. -

Die Convention schloß mit dem Gesang: "Gott mit euch, bis wir uns wiedersebn." Die fröhlichen Gefichter und das herzliche Abschiednehmen zeigten, daß alle recht befriedigt wa ren von diesem wirklich ichonen Jugendtag in Seguin.

Gin Besucher.

Gingefandt.

Eine Erwiderung auf das Eingesandt von Schuldistrift Ro. 5.

Wie allgemein bekannt gibt es überall auf Erden unzufriedene Men ichen, und wie aus dem "Eingefandt" aus Schuldistrift No. 5 in der letten Nummer dieses Blattes ersichtlich, wohnt ohne Zweifel der Allerungufriedenste im ebenerwähnten Distrift Wenn etwas nicht nach seinem Wunsche geht, dann ist er unzufrieder und fängt an zu nörgeln. Dabei fommt es ihm auch garnicht so ge nau darauf an was er fagt, und die Ehre seiner Mitmenichen anzugreifer scheint bei ihm ein besonderes Ber gnügen zu sein.

Herr Erwin Kohlenberg ift in An erkennung seiner Tüchtigkeit als Schul - Truftee bei der letten Wahl von seinen Mitburgern mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt worden. Da die Wahl nicht nach dem Buniche des Einsenders des betref fenden Artifels ausfiel, und von fei ner Ungufriedenheit dagu gereigt, versucht er nun Herrn Kohlenbergs Charafter mit Unwahrheit zu beschmuten.

Der Einsender beflagt fich in fein em Eingesandt, daß die Trustees 31 ihrem eigenen Interesse, und um damit sie die Gehälter der Lehrer ihrer

le geschlossen wurde.

3m Jahre 1920 - 21, wie ber

taner .- Rinder. Für diese 8 Rinder wurden \$720 für Lehrer - Salar verausgabt. Dieses macht einen Durchschnitt von 90 Dollar per Rind. An einem Monat waren, wie der monatliche Bericht zeigte, nur 2 Rinder anwesend, und die Lehrerin erhielt für ihre Dienfte 90 Dollar. Go etwas geht fast ins Unglaubliche über, aber der Einsender hielt es für gegrußen. - Der Prafident der recht, weil es feine Rinder maien. Staat nur 90 Dollar per Rind, dieje 8 Kinder zu unterrichten, während das Freischulgeld für dieses Jahr \$14.50 für jedes Rind im Schulalter war. Wieviel von diesen \$14.50 genommen werden mußten, um die Rinder des Einsenders zu unterrichten, kann jeder Lefer für sich allein ausrechnen. Wer an diesen Bahlen zweifelt, fann sich in der County-Richter's Office überzeugen. In den drei größeren Schulen beteiligten fich 30 bis 40 Rinder am Unterricht, und hatte daher das Gehalt diefer Lehrer 4 bis 5 mal größer fein muffen, als der, der geschloffenen Schule. Die größeren Schulen maren gezwungen, ihre monatlichen Beiträge fanter Miffionsvortrag von herrn bis auf \$1.00 per Rind zu erhöhen, Baftor G. Boegtling von Lodhart mabrend die Batrone der Schule des Einsenders nur einen monatlichen Beitrag von 25c zahlten. Um diefer Ungerechtigfeit ein Ende zu machen, ichloffen auf Unratung eines Staats-Schulinspettors die Truftees Die höchst fostspielige Schule. Run aber war dem Einsender ein großes Unrecht angethan, und er posaunte in alle Belt binaus, wie "ftiefmitter. lich" doch die Trustees seine Schule behandelt hätten. Ra, diejes mögen die Lefer entscheiden! Un dem Bohl anderer Kinder war ihm nichts gelegen, denn mehr als einmal äußerte er fich, daß die Truftees mit der Schule machen fonnten was fie wollten, sobald als seine Kinder mal aus der Schule wären. Daß er diefes gesaat hat, kann durch mehrere Zeugen bewiesen werden. Auch regt sich der Einsender seht über die erhöhten Lebrergehälter auf, aber daß der Baumwollpreih von 10 auf 40c gestiegen war, hatte ja selbstverständlich nichts mit den Schulen zu thun.

> Ferner fagt der Einsender, der Staat Texas wird von jest an nicht mehr so viel Geld bewilligen, und dann wollen wir mal sehen, ob die Herrn Truftees auch es noch für nötig halten, daß ihre Lehrer solch' hohen Gehalt benötigen.

> Er scheint schon ausgefunden zu haben, und aus Erfahrung zu sprechen, was es heißt, "in die eigene Taiche zu greifen," seitdem die 90 Dollar für seine Kinder nicht mehr bewilligt werden. Hätte er auch vorher in seine eigene Tasche gegriffen, wie es die Truftees und Patrone anderer Schulen seiner Kinder halber thun mußten, dann wäre es vielleicht nicht nötig gewesen seine Schule zu schließen.

> Ferner beklagt fich der Einsender, daß durch Schließung seiner Schule, manchem kleinen Kinde ein schlechter und weiter Beg zur Schule verursacht wurde. Der Herr scheint die Bege, die nach der Bonita Schule führen, sowie auch die angrenzenden Enten - Farmen nicht zu kennen! Unjerer Meinung nach fann es gar feine schlechtere Lage für eine Schule geben, und ift diefes nur die einzige Urfache, warum die Nachbar-Schule

(Schluß auf Seite 8.)

Texanismes.

* Das Houstoner "Einwanderungs - Journal" schreibt: Ein sehr icones Program wurde am 10. April in der Sängerbundhalle von dem biefigen Bund als Benefig für einen unferer älteften Berausgeber beutschprachiger Zeitungen, Berrn Sugo Lehmann, zu Ehren feines 80. Geburtstags gegeben. Die von herrn Bödeder verfaßte und vorgetragene poetische Testrede geben wir in unferen Blatte gern als Erinnerung für unsere Leser in beiden Sprachen wieder. Eine von Herrn Lehmann felbit tomponierte musitalische Gestaltung des alten, so unendlich lieb. lichen "Du bist wie eine Blume" von Beine, murde mit lebendem Bild, begleitet von Berrn Sante auf einer feiner hervorragenden Inftrumentenfunft würdigen Orgel vollendet vorgetragen. Der Abend verlief in tiefgebender Feierstimmung und wir erfennen diese Chrung unferes Berufs und Bestrebens als Herausgeber und Mitalied der Presse ebenso an, wie der thatsächlich also Geehrte."

* Die "For Film Corporation" ließ auf Apelts Ranch bei Comfort ten. einen 275 Fuß langen Film aufnehmen, mittels welchem die von Herrn Apelt betriebene Armadillo - Indujtrie in den Movie - Theatern gezeigt | de er von einer Klapperichlange in werden foll. Berr Apelt guchtet Gur- die Sand gebiffen. Gegenmittel murteltiere, aus deren Pangern Rorbe | den mit Erfolg angewandt. und ähnliche Sache hergestellt wer-

Benedig "Der Störenfried" von hei- Gefahr. mischem Talent aufgeführt.

ine v. Minden, geb. Afchenbed, Gat- junge Subnchen schiden laffen und tin bes herrn Bernhard von Minden, | diefelben an die Farmer der Umge-

Men-Braunfels

Donnerstag und Camftag

Plaza Sotel

Erflärung gegen den Ru Rlug Ren Anfunft nur 5 tot. einverleibt und hat in Berbindung mit einem Borfall bei Sheldon zwei Unflagen wegen "Bhitecapping" eingereicht. Im Ganzen hat diese Grand

Burn 220 Anflagen dem Gericht un-

In Gongales fand einer Ginladung des dortigen Stadtrates gemäß Freitag Nacht eine Parade des Ru Klur Klan ftatt, an welcher fich 219 Mitglieder desfelben beteiligten. Die Barade wurde von City Marfhal 23. D. Cone und Nachtwächter 3. D. Tate geführt; Dieje Beamten waren nicht mastiert. Zwischen 4000 und 5000 Personen hatten sich eingefunden, um die Parade zu sehen.

* Diftriftrichter E. B. Rapier bon Bichita Falls ift Kandidat für das Gouverneursamt. Napier erflart, daß er gegen den Ru Alur Alan ift. Ms Richter hat er drei Bewohner pon Wichita Falls ins Gefängnis geichict, weil fie fich weigerten, vor einer Grand Jury Fragen inbegug auf den Ru Klur Klan zu beantwor-

* In Friedrichsburg wurde eine

* Bei Cherofee wurde ein fleines Kind des Farmers John Graham von * In Ranslebens Opernhaus in einer Alapperichlange gebiffen. Gin Comfort wurde am Samftag das Argt fonnte ichnell herbeigebracht vieraftige Luftspiel von Roberich werden und das Rind war bald außer

* Eine Bank in Yoakum hat fich * In Fanetteville ift Frau Kather- aus Mijsouri durch die Post 1600 im Alter von 69 Jahren gestorben. gend verteilt. Es find weiße "Leg-* Die Grand Jury von Harris borns", und fie koften 15 Cents das

Dr. Long,

Mugen-, Ohren-, Majen- und

Hals-Spezialist

von San Antonio, wird Donnerstag und Samstag jede Boche in

Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer eine Augen-, Ohren-, Na-

bon Borteil haben würde. Dr. Long macht Schielaugen gerade in wenigen Minuten, ohne Schmers oder Gefahr; alle feben beffer; er

hat in Neu-Braunfels und Seguin mehrere folche Augen gerade ge-

macht. Ber granulierte Augenlider, nach innen wachsende Bimpern,

Ratarafte oder Pterigia hat, oder Nasen- oder Rachenkatarrh, ber-

größerte Mandeln, Adenoids, eiternde Ohren, oder schwerhörig ift,

lich behandelt. Für Untersuchung wird nichts berechnet. Können Sie

furiert oder Ihr Zustand gebessert werden, so sagt er es Ihnen;

fann er Ihnen nicht helfen, jo fagt er es Ihnen und Gie haben feine

Rosten. Ich will Ihr Geld nicht, wenn ich Ihnen nicht gut thun kann.

Benn Sie bei Dr. Long vorsprechen, werden Sie absolut ehr-

Dr. Long ift permanent ansäßig in San Antonio, ift aber in

Dr. Long fann Brillen anpaffen für irgend ein Auge, das da-

fen, oder Salsfrantheit oder Migbildung hat, ipreche vor.

ipreche Donnerstags oder Samstags im Plaza Hotel vor

Inland.

fer Ausfuhr betrug \$10,236,833.

Mitteilung aus Washington.

jest die Orte, in denen jum ersten porgeht. Male ein Auto gesehen wurde. Die neueste Berühmtheit der Art ift Che im Jahre 1919, 2898 Flüge im Jahfuncoof, etwa 30 Meilen von Mount re 1920, 5328 Flüge im Jahre 1921

nahme zu bringen.

Ansland.

- Der Amerikanische Konful in 237,000 Kilometer, aber auch 1919 Amsterdam berichtet, daß von den Einwanderern, die Amsterdam im legten Jahre verließen, mehr als zwei Drittel nach Sudamerifa fuhren. In der Sauptfache maren es Deutnicht die besuchtesten gewesen. Sier

- In Meißen wird im nächsten erfter Stelle, das 979 Fluggafte bei ift höchst fünstlerisch gedacht.

ten Bafferfraften reichfte Erdteil. mar nur 258 Berfonen befordert. Sie belaufen fich dort ichatungswei fe auf 190,000,000 Pferdefrafte während die der ganzen Welt auf

Der bentiche Luftverfehr.

(Mus der "Frankfurter Zeitung")

ersten Luftpostverkehr ein. Als die Rationalversammlung in Weimar - Einer genauen statistischen tagte, sicherte diese Luftpostlinie zeit-Rachweisung aus Bashington zufol- weise allein den Berkehr zwischen ge, hat im Februar Deutschland mehr Berlin und Beimar. Gine gange Anpfer, Baumwolle und Mehl aus Reihe Linien, meift einem momenben Ber. Staaten importiert, als ir- tanen Bedürfnis entsprungen, find gend ein anderes Land. Der Bert die feitdem eingerichtet und wieder aufgehoben worden, trotdem ift von An-- 133,413 Buchthaussträflinge fang ein bestimmtes Berkehrsproin 322 Gefängnissen Amerikas et gramm angestrebt worden, das eine flärten sich bei einer "auf Bunsch ei- Berbindung der deutschen Linien mit nes Bundes - Senators" vorgenom- den großen internationalen Luftlimenen Umfrage für das Phohibi- nien vorzubreiten fuchte. Immer tions - Gefet, 909 dagegen - laut icharfere Berbote der Entente, besonders das vollständige Flugverbot

Die Bahl der alten Leute, die im Jahre 1920 lähmten die Arbeinoch nie eine Gifenbahn gesehen hat- ten und legten die Linien still, und ten ober. mit einer folden gefahren man ift erstaunt, daß trot alledem waren, ift im Abnehmen; fie find eine recht ansehnliche Gesamtleiftung wohl ausgestorben. Dafür melden sich aus den statistischen Nachweisen her-Insgesamt murden 3500 Flüge

ausgeführt, zusammen also 11,726

ge waren. Die auf diesen Flügen gu-

000 Kilometer. Die größte Kilometer-

zahl weist dabei die 1921 geflogene

Strede Berlin - Dortmund über Braunschweig - Effen auf mit fast

find zwischen Berlin und Beimar

etwas über 200,000 Kilometer ge-

flogen worden. Sinfichtlich der Babl

ber Slinggafte find diefe Etreden aber

fteht Danzig - Riga - Revol an

ren - die Beforderungsdauer be-

sonen gebracht. Dagegen wurden im

Erstaunlich ist schließlich noch die Bahl

bon 320 Fluggaften für die Strede

Samburg — Rotterdam, da an und

für sich hier eine gute Bahnverbin-

dung besteht. Geringer, als man an-

nehmen möchte, ift der Berfehr Ber-

lin — Leipzig zur Meise gewesen. Im Jahre 1920 waren es 203 Flug-

gäfte, im Jahre 1921 jogar nur 182.

beförderung ift die Beförderung von

Postgütern am stärksten im Sahre 1919 gewesen. Der Grund liegt in

über 46,000 Rg. Poftladungen und Pakete mit Flugpost versandt wor-

den, auch Berlin — Samburg weift über 22,000 Ag. auf. Im Jahre 1921

hat lediglich der Zeitungsversand bon Hamburg nach Befterland Bedeutung gehabt, denn es wurden bom 1. Juli bis 30. September über 11,-000 Kg. Zeitungen befördert. Auch

nach Leipzig wurden zur Messe etwas über 2000 Kg. Zeitungen gebracht.

Mengftliche Gemüter haben immer noch Bedenken gegen den Flugverkehr sowohl hinsichtlich der Zuverlässigkeit wie der persönliche Sicherheit. Ihnen müffen die Tatsachen ent-

gegengehalten werden, daß 96.4 v.

S. aller Flüge im Jahre 1921 glatt

durchgeführt wurden. In Zahlen:

Bon 5415 Flügen wurden 87 nicht

angetreten, 108 nicht beendet oder

unterbrochen und 5200 glatt durchge. führt. Todesfälle find überhaupt

nicht vorgefommen, Berletungen i.

3. 1920 im gangen brei, im letten

Jahre vier. Bezieht man diese Bab-Ien auf 100,000 geflogene Kilometer,

fo fommen i. 3. 1920 auf biefe Bahl

1. Berletungen, im Jahre 1921 0.6 Berletungen. Dem ift gegenüber

zu halten, daß bei der Eisenbahn i.

Ratabdin, in Maine. - Der Senat in Bashington hat Flüge, von denen 5226 Stredengutbeschidte Biehausstellung abgehal. beschlossen, die "Bonus"-Bill, durch flüge, 6500 Sonder- und Rundflüwelche die Auszahlung von Vergüt-* Als der Sofahrige Joe Sichn in ungen an die Beltfriegsveteranen rückgelegten Kilometerzahlen belauder Rabe von Georgetown bei einer angeordnet werden foll, noch in die fen fich über 1.8 Millionen Kilome-Steinfeng Unfraut ausrupfte, mur- fer Situng des Kongresses zur An. ter, davon im Jahre 1921 über 800.

Sommer von der historischen Stadt- einer Gesamtkilometerzahl von 110,firche zum ersten Mal ein Gloden- 000. Handelt es fich bei diesem Oftipiel erklingen, beisen Gloden nicht flug auso augenscheinlich um die wie bisher aus Bronze oder Gilber, Schaffung eines notwendigen Bersondern aus Meigner Porzelan her- fehrs, da andere Berkehrsmittel ungestellt werden. Die Bersuche, Glocken sicherer oder viel zeitraubender waaus Porzellan ju gießen, find geglüdt. Der Ton der Porzellanglod- trägt etwa 4 Stunden gegenüber 24 en foll den Bronze- und Silberglod- Stunden mit der Eisenbahn -, fo en in der Beichheit und Feinheit des ift die hohe Bahl der Strede Berlin! Tons noch überlegen fein. Insgesamt | - Dresden von 506 Fluggäften wird das Spiel aus etwa 60 Gloden wohl aus fportlichen und fenfatio bestehen. Die größte davon soll eine nellen Motiven entstanden. Berkehrs-Sohe von 70 Zentimeter und einen technische Grunde haben auch den Durchmeffer von 50 Bentimeter auf. Befuch ber Baderlinie im Sommer weisen. Die kleinste wird nur wenige 1921 (Hamburg — Besterland) gu Bentimeter meffen. Die Ausstattung einer Fluggästezahl von 509 Per-

Afrika ift der an unentwickel- Jahre 1919 zwischen Berlin und Bei-439,000,000 geschätt werden.

Der deutsche Friedens - Luftverkehr Much bier ift die Abnahme wohl in

County hat ihrem Bericht eine ftarke Stud. Bon den 1600 waren bei der sieht jest auf ein dreijähriges Besteh- 3. 1917 an Tötungen und Berleten zurud; denn am 5. Februar 1919 ungen 1.1 auf 100,000 gefahrene richtete die Deutsche Luft-Reederei den Filometer, 1918 fogar 1.24 entfallen Die drei Worte.

Chef: "Ihnen, Herr Mener, fage ich nur noch drei Worte: Machense daffe raustommen!"

Nach dem 15. Mai werden keine fälle mehr angenommen

Bämorrhoiden

ohne Meffer friert

Dr. G. Wm. Dan Baltern

Drs. Waltrip & Dan Haltern 1031/ Gaft 7th St., Fort Borth, Tegas

Spezialiften für Maftdarm-Ceiden wird fein in

Lockhart

San Marcos

beginnend 1. April Samftag, Dienftag und Donnerftag in Frau Bert Anderfons Bohnung Telephon 260

beginnend 2. April Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag in Billiamfon's Sotel. Tel. 60

für eine beschränkte Zeit nur

Rurieren banernd irgend einen Gall von Samorrhoiden, einerlei wie lange berfelbe ichon bestehen mag, in wenigen Tagen, ohne Schneiben, Unterbinden, Brennen ober Abhantung, und ohne Abhaltung bes Batienten von feinen Gefchaften. Berben Gie nicht furiert, fo toftet die Behandlung nichts. Seit acht Jahren permanent in Fort Borth anfäßig, mit über 3000 furierten Fallen. Unterfuchung frei. Sprechen Gie fofort vor. Rur eine befdrantte Angahl Falle wird augenommen. Berfehlen Gie nicht, fruh gu fommen, bamit Gie noch angenommen werden fonnen.

Buick-Käufer können sich auf uns verlaffen.

Unfer Intereffe für Gie und Ihre Buid beginnt, wenn Gie die Car faufen. Buid-Dienft ift mehr als ein Berfprechen.

Bir haben jest Frank Guinn bei uns angestellt. Es fostet uns ein ziemliches Stiid Geld, allein wir wiffen — und Sie wiffen es daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, ju welcher Buid-Gigentümer berechtigt find.

Rebenbei möchlen wir diefes bemerten: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß fie zufriedenstellt.

New Braunfels Buick Co.

3. 3. Sippel, Gigentumer

Blue Bonnet Meat Market

gegenüber von ben Blue Bonnet Dills Bufriebenheit garantiert. Freie Ablieferung. Achtungsvoll,

Phone 80673

Bruno Bettge, Manager.



Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Celephon 14 und 321

Als Hausmittel gebraucht nur das befte

Caftor : Del

Bereinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c flaschen.

Bitterfal's

Chemifch rein in 10c, 20c und 30c Pacfeten. Mur bei

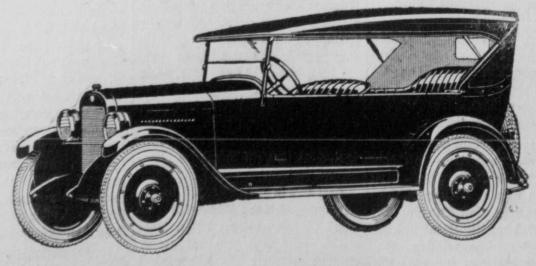
H. V. Schumann im Regall Store zu haben.

The Good MAXWELL

Deguin

jeden Freitag

Aumont Sotel



\$1,015.00 abgeliefert Dise-Raber und Corb Tires Ron-Sfid vorne und frinten

> Regulare Ausstattung Sprechen Sie bor wegen Demonstration

Gruene Bros.

Bertaufer fur biefe Gegend, und Gervice Station

Allerlei aus Dentichland.

- In Berlin erlebte man neulich das neuartige Schauspiel einer Strafendemonftration des Mittelftandes, die schon vor einigen Bochen vom Kartel des gewerblichen Mittelstandes gegen die fatastrophale Steuerhelaftung angesett worden war. Die Beteiligung war außerordentlich groß. Auch ein Bug der nationalen Jugend mit einer ichwarzweiß-roten Jahne nahm daran teil. Es sprachen die Abg. Drewit, Jans. fen, Labendorf, Mulad und der Berbandsdirettor Straug. Es murde eine Entschließung angenommen, den Rampf um die Existenz des Mittelftandes mit allen zu Gebote ftehenden Mitteln zu führen und Bertreter zu beauftragen, unverzüglich bei der Reichs- und Landesregierung fowie bei den Berfiner städtischen Behörden mit allem Rachdrud auf die unhaltbaren Buftande hinzuweisen. Bereits an der Schlogbrude tam es beim Abzug der nationalen Jugend gu einer Prügelei. Spater erfolgte am Rurfürstendamm Bujammenftö-Be mit der Polizei und dem Bublifum, bei denen auch von der Polizei ein Schredichuß abgefeuert wurde. Der Fahnenträger u. einige andere Teilnehmer wurden verhaftet.

- Am 25. Marg find in Bres. lau die Bächter ber Bach- und Schließ - Gesellichaft in den Ausstand getreten. Die Einbrecher haben fich diefen Umftand fofort zunute gemacht und zahlreiche Einbrüche verübt. Aus einem Konfektionshaufe wurden Befleidungsftiide im Berte bon 35,000 Mart, aus einem Jumelierladen Schmudfachen im Berte von 30,000 Mark und aus verschiedenen anderen Geschäften die ausgeWert gestohlen.

- Der feltene Fall, daß ein ganzer Gemeinderat wegen Falichmungerei bestraft wird, hat fich in Solnhofen zugetragen. Da viele Gesuche der Rotgeldjammler vorlagen, beichloß der Gemeinderat einstimmig, die Berausgabe eines Bapiernotgeldes, allerdings ohne behördliche Genehmigung. Die Straffammer des Landgerichts Eichstätt verurteilte nun den Gemeinderat, nämlich den Bürgermeister und die acht Gemeinderäte, wegen Falichmungerei bezw. megen Bergehens gegen das Reichsbankgeset zu je 126,000 Mark Geld-

Der deutschen Militärmusit, die vor dem Kriege als die beste auf dem Kontinent galt, foll wieder mehr Sorgfalt zugewandt werden. In die Rapelle follen nur Mufiter oder mufifalisch tüchtige Leute eingestellt werden, die fich auf zwölf Jahre ber pflichten muffen. Rach 11/2 fabriger Ausbildung an der Front erfolgt der Uebertritt zum Musikchor. Nach einer Aführigen Dienstzeit und einer mufi falifden Prüfung fann die Beforderung zum Unteroffizier, nach weiteren zwei Jahren zum Unterfeldwebel erfolgen. Jedes Musikhor hat als Stellvertreter des Musikmeisters einen Chorführer, der ein übergähliger Musikmeister, die jest in den Rapellen geführt werden, oder ein besondere dazu geeigneter Musifer ift. Um den Musikmeisterstand zu ergänzen, wer den für befähigte Musiker Hochschul furse eingerichtet, die drei Jahre währen. Rach bestandener Prüfung erfolgt nach Bakang Anstellung.

— Am 24. September d. 3. b2geht der Kölner Dom den 600. 3ah. restag feiner Einweihung. Aus diefem Anlag foll der Dom eine neue ftellten Waren von betrüchtlichem große Glode als Erfat für die Rai-

ferglode erhalten. Gie wird 450 Dinge die fich die Diebin u. ihreFreun-Apolda, wo auch die Kaiserglode 32- ten, zurückgeben. Auch das Geld, das goffen wurde, hergestellt werden. Un. man bei ihr borfand, follte er im Emter dem Gedanken der ungerftorbar. pfang nehmen. Berbeichreibt aber das en Zugehörigkeit der Rheinlande jum Erstaunen der Beamten, als der Deutschen Reiche sollen die Rosten Deutsch-Amerikaner trot der schlech durch freiwillige Gaben aufgebracht ten Erfahrungen, die er mit den Ber-

Beigwaffer bringen auf ernftem Sin- Dienstzimmer erschien und all die tergrunde das folgende originelle Ge. Sachen, die die Kriminalpolizei nach

Wenn du noch eine Zeitung haft, Co dante Gott und fei gufrieden! schieden.

Im letten Monat find allein Erft neunzig wieder eingegangen. Und haft zu lefen angefangen,

Gedenke all der großen Not, Die fich im Blattermalde breitet!

Und ichmolle feinen Augenblid, teuern.

Das ist der Deutschen Mißgeschick:

Die mit dir leidet unverschuldet! Dank Gott, wenn du sie stets noch

haft; Sie, die mit dir fich freut und duldet.

- Das einbalsamierte Berg des letten Serbst verstorbenen letten Königs von Bapern, wurde in der Königsgruft in Altötting in Oberbapern beigesett, wo auch die Bergen de vieler seiner Borganger, so wie das seiner im Jahre 1919 verstorbenen Gemahlin, Königin Maria Therefia gibts für den, der an Rudenweh und

- Der Radio - Dienit dürfte bald den berühmten Bernhardinerhunden in der Rettung verunglüdter Bergsteiger Konfurrenz machen. Rach zwanzigsährigen Bersuchen ist es dem dem Gipfel des Mount Blanc in Berbindung fteht, gelungen, einen Radioapparat fertig zu stellen, der imstande ift, die oft rapiden atmosphärischen Aenderungen auszuhalten, die gewöhnlich drahtlose Instrumente niederbrechen. DieAnregung ist nunmehr gemacht worden, daß Bergfteige-Gefellichaften fernerhin fleine drahtlofe Instrumente mit sich führen, so daß sie Andern empfehlen, die ähnlich, ihnen, sollte dies notwendig werden wie ich, gelitten haben." durch die Bermittlung des Mont Blanc - Observatoriums Silfe gebracht werden fann. Lacarne hofft, bald imstande zu sein, sich mit anderen Regionen derAlpen in drahtlose Berbindung seten zu fonnen. Dit dem Eiffelturm in Paris bat er bereits Gespräche geführt.

"Commerce Reports", das Organ des Sandelsdepartments der Ber, Staaten, ichreibt in feiner Rummer vom 17. April 1922, daß die por furgem veröffentlichten Ergebnisse der Biehzählung in Deutschland nachweisen, daß es in Deutschland am 1. Dezember 1921 über 3,600,000 Pferde gab, während der Pferdebestand am 1. Dezember 1920 3,500,-000 betrug. Ferner hatte Deutschland 16,800,000 Stud Rindvieh, einschließlich 9,000,000 Kühe, die Zahl des Rindviehs in dem Jahr vorher die gleiche mit 8,700,000 Kühen. E3 wurden 5,800,000 Schafe gezählt, wogegen die Bahl der Schafe im Jahre 1920 6,100,000 betrug; ferner 15,800,000 Schweine, deren Bahl ein Jahr vorher 14,100,000 eine ausmachte; schließlich gab es noch 4, 300,000 Ziegen, während die Zahl der Ziegen im Jahre 1920 4,400, 000 betrug. Deutschlands Beftand an Schafen und Ziegen ift heute großer als im Dezember 1913. Die Ziffer für Rindvieh ift 9% und die für Schweine 30% niedriger als im Jahre 1913.

- Die "Befer - Zeitung" vom 5. April ichreibt: Ein Deutsch-Amerikaner, der bor einigen Tagen in feiner ersten Nacht in Berlin in luftiger Gesellschaft von einem jungen Mädchen seiner ganzen Ersparnisse beraubt worden war, hatte sich auf dem Berliner Polizeipräfidium gemeldet, als er erfuhr, daß die Diebin, am Salfe ihres Bräutigams auf dem Anhalter Bahnhof verhaftet worden war. Die Priminalpolizei wollte ibm all die

Bentner schwer sein und bei Ulrich in din für das geraubte Geld gekauft ba: linerin gemacht hatte, abermals in Die "Neuesten Nachrichten" fibr sehr luftiger Gefellichaft in dent ichwerem Bemühen wieder herbeige schafft hat, leichten Bergens an die vielen Freundinnen, die er fich mit nach dem Alexanderplats gebracht hat Bald gibt es feine mehr: denn fast te, freudestrahlend verteilte. Die eine Biertaufend find ichon fanft ver- befam das wertvolle Meigner Porzellan, der anderen ichentte er das ichone Roftiim. Giner Dritten gab er die goldene Uhr. Go manderten die Bute, die Belge, die Schirme, furg die Drum, ichauft du in dein Blatt binein gange Aussteuer, die fich Die Diebin für einen Teil der geraubten 360, 000 Mart angeschafft hatte, wieder in die Sande von Berlinerinnen. Bum Schluß fagte er zu den Beamten, daß "Bleib deinem treu!" fei dein Gebot, ihm die beiden Madchen, die feinet Es hat auch dich stets treu begleitet. wegen als Diebinnen und Sehlerinnen verhaftet worden find, ehrlich leid täten. Er bat, daß man zu Proto-Falls sich sein Preis muß neu ver, foll bringe, daß er sich bereit erklär, en wurde auf feine Roften einen tüchtigen Berteidiger für fie gu be-Es machjen Breife, Lohn u. Steuern. ichaffen, damit fie mit einer gelinden Strafe davonfamen. Die Beamten, Leg's deiner Zeitung nicht zur Laft, die die Berliner Berhältniffe beffer fennen, als der Fremde, rieten ihm freundlichft, nun endlich doch Berlin ju verlaffen und feine Abficht, fich in der Rabe für das ersparte und wieder guruderstattete Geld ein Gut gu faufen, auszuführen, da er fonft in gang furger Zeit noch der Arbeitslosenunterstützung anheimfallen wür-

Reine Ruhe - fein Frieden.

Reinen Frieden und wenig Rube Urinbeschwerden leidet. Reu-Braunfelfer empfehlen Doans Rierenvillen. Fragen Sie Ihre Nachbarn! Richten Sie sich nach ihren Erfahrungen. Berr Eugen Seibert, früher Farmer, 706 Seguin-St., Neu . Braunfels, jagt: "Ich habe Doans Rierenpillen französischen Ingenieur Jean Lacar- hin und wieder seit nahezu 10 Jahne, der mit dem Observatorium auf ren genommen. Ich nehme sie jedes Sahr oder jo und hole fie in Boelder & Son's Apothefe. Sie haben mir jedesmal geholfen und meine Nieren in Ordnung gebracht. 3ch mußte manchmal nachts zu oft aufstehen und der Ruden schmerzte und war fo schwach, daß ich mich kaum bücken, beugen oder etwas heben konnte Doans Rierenpillen gebührt das Lob und Zeugnis, daß fie mir mehrere Male geholfen haben und ich fann

> Bier Jahre später, oder am 9. Juni 1919, fügte Berr Geibert bingu: "Im Berlaufe der Jahre wird mein Bertrauen in Doans Rierenpillen beständig größer. Sie haben nie verfehlt, das für mich zu thun, was für fie beansprucht wird."-60c bei allen Sändlern. Foster-Milburn Co., Mfrs., Buffalo, R. D.

> > Merfwürdige Rechnung.

Richter: Nachdem Sie bereits wegen Gierdiebstahls mit vierzehn Tagen Gefängnis vorbestraft sind, wie ich aus Ihrer Straflifte erfehe, werben Sie nunmehr, nachdem Sie wieder des Eierdiebstahls überführt find, mit vier Bochen Gefängnis bestraft.

Angeklagter: Was, gleich das Doppelte von der borfahrigen Strafe? Und noch dazu, wo die Eier heuer viel billiger find als voriges Jahr?

3wei Herren betreten eine Rirche und laufchen entzüdt den Klängen der

"Das ist Bandel," flüsterte ber

"Er spielt ausgezeichnet," erwiderte der andere zustimmend.

Ladi' dich gefund! Aritteln und Rörgeln taugen nicht biel:

Jämmerlich Schimpfen bringt nicht ans Biel. Ber fich aufregt, tommt auf den Gie, ich habe feit zwei Monaten tei-

Suno -Freu' dich mit Froben, -- lach' dich gefund!

Unmut ermüdet, Aerger macht frank Behre den Grillen, meide den Banf! Sell fei das Auge, heiter der Mund,

1 Liebe die Freude, - lach dich gefund?

Großmütig.

Röchin: "Berr Dieper, verzeihen nen Lohn befommen."

Berr Mener: "Ich verzeihe."

Berdächtige Anzeige. Für eine aufsehenerregende Erfindung wird ein reicher Teilhaber Bur gründlichen Ausbeutung gefucht.

Joseph Faust, Prafident, H. G. Henne, Bice-Brafident Jno. Marbach, Bice-Prafident

Walter Faust, Raffierer Hanno Faust. Silfstaffierer. B. W. Nuhn. Sillfstaffierer. Milton W. Dietz, Sülfstaffierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Rapital und Neberichug . \$200,000.00

Allgemeines Bant- und Bechfelgeschäft. Bechfel und Boftanweifungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einfaffierungen prompt beforgt. Agenten für Berficherung gegen Feuer und Tornado.

Direttoren: S. Dittlinger, George Giband, Joseph Fauft, Balter Fauft, Othmar M. Gruene, S. G. Senne, John Marbad

> Es gibt andere Sorten aber wenige find fo gut

Peerless

Gin höchft befriedigendes Beigen mehl

H. Dittlinger Roller Mills Co. Ren-Braunfels, Teras

Energen Auto Co.

Gottl. Bipps Gebande, Segnin-Strafe.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und ju mäßigen Breifen ausgeffihrt. Gafolin, Schmierole, Au-

Oscar und harry Cuerjen,

Telephon 476.

Eigentümer.

Curt Linnart

Bandler in Groceries, Dry Goods, Motions, Schuben, Copferwaren, Blechwaren u. f. w. Der bochfte Marktpreis wird für Butter und Cier bezahlt.

fleisch und fleischwaren

Erstflassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

Bhone 160

PLAZA

CITY Thone 137

MEAT MARKETS

Bauholz

ift im Preife beruntergegangen und wir verfaufen es ju bedentend reduzierten Preifen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

The Brown Rawhide Whip Co. On the Double Square and Located on the Square

Bir haben fehr billige Breife fur alle Leberwaren. Bir haben ben Jumbo Collar - ben beften im Martt; ferner Bribles, Bfluggefdirre, leberne Bugftrange, Collar Bads, Bugfetten, Same Straps, Beitichen, Gattel uiw.

Ceute fommen 60 Meilen weit, um unfere Waren ju Betailpreifen ju faufen.

Das bat feinen guten Grund

Bir wurden Ihre Rundichaft ichaten.

The Guaranty State Bank of **New Braunfels**

Rapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Saseth Deposit Bores zu verrenten. Nicht-verzinste Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätt

Beamte

Emil Beinen, Prafident Gus. Reinars, Bice-Brafibent R. B. Richter, Bice-Prafident

E. Giefede Aug. Timmermann fr. Ed. Robbe Guft. Reinars Fred Taula

Gilbert D. Reinarg, Fred Tanich, Bilfstaffierer

Direftoren

Alfred R. Rothe R. B. Richter Mb. Nowotny

Louis Forshage Otto Bodemann Emil Beinen

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Meu = Braunfeifer Beitung.

Reu-Braunfels, -

Berausgegeben bon der Meu - Braunfelser Zeitung Pub. Co

4. Mai 1922.

. F. Oheim, 8. F. Rebergall, Gefchaftsführer.

Die "Neu - Braunfelfer Beitung" erscheint jeden Donnerstag und fostet \$2.00 pro Jahr bei Borausbezahloder fonft einem Lande in Europa, \$2.50 bei Borausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bandidaten. Ungeigen

Der demofratischen Bormahl unterworfen.

Bur Rongreß, 14. Diftrift: Barry Bergberg

Für das Diftriftanwaltsamt des 22 Gerichtsbegirfs:

> Fred 2. Blundell Chas. R. Johnson

Comal County.

Für Cheriff und Steuereinnehmer: B. Nowotny 3r. (Biebermahl.)

Für County Clerk: Robert Tans

Bir County-Schatmeifter : Alfred L. Weidner

Bur County-Richter: Rarl Roeper (Biedermahl)

Für Commissioner, Precinct Ro. 4: Albert Mittendorf

Editorielles:

"Es ift ichwer, eine Million wegzugeben," verfündigt eine lleberschrift. Besonders, wenn man die Million immer Krieg gewesen. erft verdienen muß.

fe ichuld daran, daß das Bootlegger- | fammenwirfen famtlicher Bolfer der | Stadt. Geldatt auch ohne Stiefelichafte aus

Den Mannern wird jest empfoh. Ien, Corfets zu tragen. Bahricheinlich will jemand die Rachfrage verdop. peln und fühlt sich durch iteife Rragen und enge Schube zu diefer Empfehlung ermutigt.

Der Kommunismus mag etwas anderes lebren, aber die Kommunisten find, so weit wir beobachten fonnen, gegen das Privateigentum bei Ande-

für wenig Geld

The Dnly Sugar made Willia A Ventuator

fonnen Gie ein ichones fühles 3immer für diesen Sommer

Schaufel, zwei Schaufelftiihle, aus jolidem Eichenholz.......\$18.95

J. JAHN

"OUALITY FURNITURE STORE"

Porch-Schaufeln, fertig angemacht für.

Rufen Sie Phone 21 auf - jest!

Porch Betten mit Matrate...

Bord Sets, vollständig, 4 Fuß langes Settee, 4 Jug lange

ren, und nicht bei fich felbft.

Prifident Barding foll nach Blorida gegangen sein, weil er mit dem Rongreß ungufrieden mar. Schade, daß wir das folden Falles nicht alle

Sollten Leute auf andern Planeten sufallig gerade auf unfer Land herabbliden, fo braucht fich Mutter Erde nicht zu wundern, wenn fie ob des vielen "Mondicheines" für den Mond gehalten wird.

Tobende Fluten haben wiederum ung; nach Deutschland, Defterreich ein Mahnung in teranischen Boden eingeriffen, die nicht unbeachtet bleiben sollte. Für das, was ein einziges foldes Sochwasser kostet, konnten Damme gebaut werden, die ein groges Gebiet vor Ueberschwemmung ichüten und Baffer für Bewässerung in trodener Beit auffpeichern mur-

> Rechenaufgabe: Wenn mittels althergebrachter Methoden in jeder Legislaturfigung ungefähr 787654321-00000000123456789 neue Gefete fabriziert werden fonnten, wie hoch steigt diese Bahl nach der Inbetriebfetung der neuinftallierten Abstimmungsmajdinerie?

fürglich mehrere Berträge über internationale Angelegenheiten mit werden gleich mir von der Lauterfeit England, Frankreich und Japan abgeichloffen und dadurch einen aus die- feiner Abfichten, von der Rraft fei-

die moderne Kriegsführung.

fomint.

Wird es diesesmal anders sein? Erde zu einem andern Ergebnis führen fann?

Gingejandt.

Indem der sonst so rührige, alle Borfommniffe im Auge habende "Chamber of Commerce" (nach unferer Meinung wäre "Bürger-Berein" der richtige Name) den Wechsel in der städtischen Berwaltung ohne Sang und Klang geschehen ließ, fo erlaubt sich der Unterzeichnete, als langjähriger, wenn auch nicht Ein-

wohner, jo doch Steuerzahler, einige Worte der Anerkennung betreffs Amtsführung ju widmen.

Seit dem Tage feiner Einführung und Berpflichtung mar herrn Carl Albes' ganzes Sinnen und Denken auf das Bohl unferer Stadt gerichtet. Richt habe ich nötig, der Bürgerichaft in längerer Darlegung nachzuweisen, wie erfolgreich er der gedeihlichen Lösung der bedingten Fragen, welche zur aufftrebenden Entwichung der Stadt der Erledigung vorlagen, mit Beisheit und Gifer feine Thatigfeit zuwandte. So konnte es nicht fehlen, daß sich überall die Spuren feines fegensreichen Wirfens bemertbar machten. Für jeden hatte er ein offenes Ohr, für jeden ein freundliches Bort. Rein Bunder daber, daß alle Bürger, ohne Ausnahme, mit größter Sochachtung zu ihm aufblick-

Unfere tieffte Sochachtung, unfere allieitige Berehrung aber schalle dem um unfere Stadt fo hochverdienten Manne entgegen in dem aus erkenntlichem Herzen quellenden Rufe: Herr Bürgermeister Alves lebe hoch!

Wie das Haupt, so die Glieder mit diesen Worten begrüße ich den herrn Bürgermeister Blumberg. Wir alle wissen, welche edle Absich ten, welcher Eifer, welches erhabene Streben unfer neues Gemeindeober-Die Bereinigten Staaten haben haupt befeelen, welche Plane und Borfate feine Geele erfüllen; Gie seines Charafters, von der Ehrlichfeit jen Nationen bestehenden Bolfer- nes Willens überzeugt fein. Freilich ist ein Mensch immer nur ein Mensch, Deutschland und Rugland haben und selbst der Beiseste und Thatsich zusammengeschlossen, und die fräftigste kann nur wenig Gutes Chinesen üben und lernen unter sich schaffen, wenn er überall auf Sinderniffe und Biderwärtigfeiten ftogt. Wer den Bang der Ereignisse be- So fann auch unser verehrtes neues obachtet, fann feben, wie ein neues Stadtoberhaupt nur dann erfolgreich Bleichgewicht der Mächte" zustande das Bohl unserer Stadt und ihrer Bürgerschaft fördern, wenn wir Bede Bolfergruppe jucht besondere ftets mit ihm Sand in Sand geben Borteile für sich, ohne Berücksichtig- und seinen Magnahmen bereitwilligst ung der andern - und das Ende ift unsere Unterstützung zuteil werden in folden Fällen feit Jahrtaufenden laffen. Bertrauen und Einficht unfererseits, redliches Bohlwollen. Beisheit und Energie feinerfeits find Berden die Menichen jemals ein die ficherfte Burgerichaft für eine Bielleicht find die hohen Lederprei- jehen, daß nur ein verständiges 311- glüdliche Bufunft unserer guten

> begrenztes Bertrauen und uniere Hochachtung befunden durch den treubergigen Ruf: Berr Bürgermeifter Blumberg lebe hoch!

Achtungsboll. Gr. Rraft.

Rute ben Eng.

D Thor, wer nicht im Augenblid Den wahren Augenblick ergreift; Wer, was er will, vor Augen hat Und dennoch auf die Seite schweift! Es hat der Samann ausgefät,

Doch frift der Roft die Genfe nun, Des Schnitters Arme find zu fcmach, Bas nütt's ihm, daß das Korn ge-

reift, Wenn draußen der November freißt! 0, pflücket Blüten ihr im Mai, Wenn in dem Laub der Bogel pfeift! Lenert, Comal Str., Neu-Braunfels, Die Lehre zwar ist alt, ich weiß, Doch hat fie mancher nicht befolgt, Deg Grab fich nun im Berbit bereift, Deß Grab sich nun im Lenz beroft.

Dr. Ludwig.

2. Mai 22.

Berloren

am 2. Mai auf dem Wege von Neu-Braunfels nach Barbaroffa, großer Gummimantel und fleiner Zeugmantel, in einem Cottonpflüchfa.t eingewidelt; und \$20 in Papiergeld. Bitte gegen Belohnung abzuliefern in der Zeitungsoffice.

Bu verkaufen.

140 Ader-Farm nabe an Post Road 8 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels, fast alles urbar, 2 Häuser, eines fast neu, 2 gute Erdzisternen, Rebengebäude usw.; Schule auf dem Blaze. Chas. Trapp, Ren-Braunfels, Texas, Route 1

Bu verkaufen.

Der frühere Wohnplat des peritorbenen herrn Karl Stratemann an der Mühlenstraße; Edlot 96 bei 192 Fuß. Begen Räherem erfundige man fich bei Ernft Stratemann, Neu-Braunfels R. 2, oder Bm. Stratemann oder Sugo Stratemann, Neu-Brounfels.

Gafolin . Ofen

fo gute wie neu, mit Badofen, tofte-! te \$35, verkaufe ich Umzugs halber für \$10.00.

Frau R. Badel,

\$3.75

Spezial-Verkauf

importiertem deforiertem Porzellan Pollständig garantiert

Derfäumen Sie diefen Verkauf nicht!

Befichtigen Sie unfer Schaufenfter

Verfauf jest im Sange

LOUIS HENNE CO.

Rüdgrat Krümmung



ist etwas, das fein Menich sich wünscht. Wer daran leidet, fann sich des Lebens nicht recht erfreuen. Die Bissenschaft der Chiroproftic hat Erstaunliches geleistet; nicht nur am Rüdgrat, sondern tatfächlich an allen Körperteilen. Dieje Detode der Behandlung wird jeden Tag mehr und mehr angewandt. Sie findet Anerkennung in der gan-

zen Belt. Chiropraftic ift ein Studium in fich felbit. Beratung und Untersuchung ist frei.

Fran B. S. Benich, D. C. Doftorin der Chiropraftic. Graduierte der Palmer Schule. 736 Mill Straße, Phone 143,

9:30-12; 2-5, und 7-8

Bu verrenten.

Mein Storehaus an Seguin-Stra-Be ift unter gunftigen Bedingungen zu verrenten. 7. Balbidmibt.

Schwein jugelaufen Ein Boland China Eber ift mir auf meinem Plat im Gebirge zugelaufen. Der Eigentümer fann das Tier, indem er die Anzeigekosten bezahlt, bei mir abholen.

Bermann Borders, Miffion Ballen.

Bu verkaufen.

Biegenmild für Babies und Aranfe. Diese Milch kommt der Muttermilch am nächsten und ist keiner Tuberfuloje-Infettion ausgesett. A. D.

Adiung!

Alle, die von dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Frit Maier etwas zu fordern haben, oder die dem Rachlaß etwas schulden, werden ersucht, sich bis zum 1. Juni 1922 bei Herrn Sy. Maier zu melden.

Bu verkaufen.

Meine Farm, 1 Meile von Selma, 100 Ader, beinahe alles urbar, Wohnhaus und alle Nebengebäude, gut eingerichtet. Balter Soffmann Braden R. 1.

Sofort Verlanat

ein zuverläffiges Arbeitspferd. John Grimm, Reu-Braunfels R. 2, Telephon 838922.

Bu verkaufen

Ein Buid 4 Roadster in gutem Bustande; ein wirklicher Bargain. New Braunfels Bnid Co.

NOTICE TO TAXPAYERS.

Notice is hereby given that the Honorable Commissioners' Court of Comal County will, at the Comal County Courthouse at New Braunfels, Texas, be in session as Board of Equalization, beginning Monday, May 22, 1922. Respectfully.

Emil Heinen. County Clerk, Comal County. New Braunfels, Texas, April 24, 1922.

Dreinnddreißigites Deutschteranisches Sängerfeft

Auftin, Teras, 14. und 15. Mai 1922

Erster Tag: 10 Uhr vormittags, offizieller Empfang in der Sängerrunde-Balle, Ede E. 16th u. Can Jacinto Cts. - 3 Uhr nadmittags, Automobil Rundfahrt; Cammelplat, Cangerrunde-Halle. — 8 Uhr abends, Kommers in der Sängerrunde - Halle.

3meiter Tag: 9 Uhr morgens Generalprobe, Majeftic Theater. — 1/21 Uhr nachmittags Tagfatung, Drisfill Hotel. — 3 Uhr nadmittage, Besichtigung des Rapitols und der Blindenanstalt, dann in der Sangerrunde Salle Statturnier, Regeln ufm. Cammelplat Majestic Theater. — 8 Uhr abends Konzert, Majestic

Ermäßigte Gifenbahn - Sahrpreise; nabere Austunft erteilt jeder Lokalagent der Eisenbahnen. Die Damen-Abteilung der Auftiner Sangerrunde wird Sorge tragen, den befuchenden Damen angenehme Stunden zu bereiten.

Auf jum Auftiner Sangerfeft!

Dies follte die Parole jedes Sangers und jedes Freundes des Gefanges fein! Die Auftiner Ganger rechnen bestimmt auf eine volle Beteiligung von überall im Staate, damit diefes Feft ein Glangpunft in der Geichichte des Gangerbundes merde. An der Seftbehörde wird es nicht fehlen. Alfo fommt Alle! Mit Gangergruß,

Die Feitbehörbe.

Großes Maifeit

Rose's Schulgemeinde

Tentonia farmervereins=Balle Sonntag, den 14. Mai Subiches Programm der Schulfinder, Anfang 2 Uhr; nach-

her Spiele und Tangen für die Rinder. Eintritt für Erwachsene 25 Cents, für Kinder frei. Abends Weit-Ball. Mittendorfs Orchefter.

Freundlichft ladet ein Die Schulgemeinde.

Maifest

Germania farmer=Vereins - 3n Anhalt -

Sonntag, den 21. Mai

Für gute Maifit, fowie für gutes Effen und Erfrischungen ift beftens geforgt. Jedermann freundlichft eingeladen.

Bu verkaufen.

Ein leichtes Team (Efel und Pferd); nehme auch Schweine ober Rindvieh im Sandel. Philipp Bahl, Braden R 1.

Bu verkaufen.

Ein Shud Corn-Schaler, eine 6 Horsepower Fairbanks Morse Oil Engine und eine Bower-Sage.

Balter Mueller,

Unzeige

Bferde und Efel finden Aufnahme für \$1.25 per Monat; genügend Beide und Baffer. Balentin Comab, Route 2, Neu-Braunfels, Ter.

for Cerriers

zu verkaufen, 2 Monate alt, die beste Raffe, bei S. B. Schumann, Reu-Braden, Texas. Braunfels. 32 3

nel

Se

per

hie

abi

Ma

bea

2Bi

gel

bü

60

fer

Bf

hai

Se

um

60

ner

bro

Ier

far

am (Co1 Fre

Teid

Ser

Su plö

Lokales.

t Wir wollen uns ins Unabander liche nicht einmischen - aber es dürfte eine Beitlang aufhören 311

t Middling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas fowie sonstige Berwandte, Fraunde 17.95, Galveston 181/2, Soufton und Befannte. Am 1. Dai murde das 18.35. Good ordinary 14.45 bis! sterbliche Teil neben der verungliich 15, Middling fair 19.60 bis 20.

t Kollege Wollbriid von Taylor stattete der "Neu-Braunfelfer Beitung" letten Donnerftag einen angenehmen Besuch ab und teilte uns mit, daß er seinen Anteil am "Taylor Herold" an Herrn Philipp Brehm verkauft habe. Später konnten wir auch Frau Bollbrud begrußen. Berr Seele find Burgichaft dafür. und Frau Bollbrück weilten bei Berrn Bim. Bolfmüller und Frau hier auf Befuch. Berr Bollbriid beabsichtigt, die "Schwarzfunft an den Ragel zu hängen" und nach Reu-Braunfels oder San Antonio zu

‡ Mit dem Umbau der aften Magdorff'ichen Salle ift Berr Ernft Rod) mar Galge u. Frl. Cora Rolte, Berr beauftragt worden.

an anderer Stelle zu erfeben ift, be-Biederwahl als County-Richter von | Galveston an. Comal County, herr Roeper befitt langjährige Erfahrung in der erfolgreichen Berwaltung öffentlicher Angelegenheiten und hat feinen Mitbürgern als Stadtratsmitglied, County Commissioner und County Richter in fähiger Beise gedient Wenn wiedergewählt, wird es auch fernerhin fein Bestreben fein, die Pflichten feines Amtes treu, gewiffenhaft und unparteiisch zu erfüllen.

‡ In diefer Rummer ericheint gum erften Mal die Randidatenanzeige des Berrn Alfred 2. Beidner, welcher fich um das Amt des Schatzmeisters von erichlag, hermann Borchers, Bin. Comal County bewirdt. Berr Beid- Blumhof, Balter Mueller, Berbert ner ift hier geboren und hat, nachdem er als Anabe eine Zeit lang im benachbarten Guadalupe County zugebracht hatte, in den letten 30 3ahren beständig in Neu-Braunfels ge- Sippel, J. C. Lacen Jr., Albert Iern und Bahlerinnen personlich be- Frl. Nowotny, Frau Gustav Bielhaft zu verwalten.

\$ Berr Albert Mittendorf bewirbt fich, wie aus der betreffenden Randi- Schalausty und Frau, Philipp Bahl. daten - Anzeige erfichtlich, um das | 3. S. Scholl, Andr. Lenert, Frl. Ant des County Commiffioners von Grimm, Balter Soffmann, Dr. Brecinct No. 4. Berr Mittendorf gebort zu unferer itrebfamen jungeren Beneration und nimmt febhaften Unteil an allen öffentlichen Angelegenbeiten. Wenn gewählt, verspricht er Schmidt, Rud. Jahn, 3. E. Abra. Adresse eines Berrn Friedrich Sengewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

Frl. Barbara Neubauer von Taylor

‡ Der am letten Samftag geges bene Bürger-Ball des Clear Spring Gefangvereins "Frohfinn" war, wie rade nicht sehr zahlreich besucht, doch recht gemütlich. Die alten Tanzweifen muntern felbst die Alten gum der bewährten Leitung des Dirigenten herrn Eddy Werner mehrere Lieder flangvoll und mit vollendetem Rhythmus vor.

† Nach längerem Leiden starb in Schönthal bei Braden am 27. April Frau Pauline Friederike Gerhart, geb. Rappelmann, im Alter von 51 Jahren, 8 Monaten, und 7 Tagen. Dieselbe erblickte das Licht der Welt am 22. August 1870 bei Bulverde in Comal County, Texas, als Tochter von Herrn Adolf Rappelmann und Frau Lifette, geb. Offer. Dafelbit verlebte fie ihre Jugend und wuchs zu einer gefunden, blübenden Jungfrau heran. Am 1. April 1889 verheiratete fie fich mit Herrn Adolf Gerhart, und fie wohnte seither auf der Gerhart'schen Farm bei Braden. Aus der glüdlichen Che wurden 4 Kinder geboren. Die Entschlafene erkrankte bor etwa einem Jahre und ließ fich am 27. Dezember 1921 operieren, doch leider ohne Erfolg. Um ihren Beimgang trauern der tiefbetrübte Gatte, Berr Adolf Gerhart, und die folgenden Kinder: Frau Emma Grote, Berr Bermann Gerhart, und Frl. Hulda Gerhart. Die jüngste Tochter wurde den Angehörigen vor Jahren ploplich durch einen Gifenbahnunfall in Luxello entriffen. Ferner trauern um die Dahingeschiedene ein Schwie

gersohn, Herr Richard Grote, vier! Enkelfinder, der hochbetagte Bater, Berr Adolf Rappelmann in Gan An tonio, vier Brüder, die Berren Grip, Hermann, Adolf und Carl Rappe! mann, zwei Schwestern, die Frauer Anna Erler und Emma Rumpel, viele Schwäger und Schwägerinnen, ten Tochter auf dem Kirchhofe bei Braden unter großer Beteiligung durch Baftor Anifer bestattet. Der mit Blumen und Blumenftüden be dectte Grabhügel redete vom Leben und vom Erblühen zu schönerem Los, welche Wahrheit auch der Inhalt der Grabrede war. Der Geift, die

‡ Am Samftag, den 22. April, wurden von Pastor Mornhinweg in der hiesigen deutsch-protestantischen Rirche getraut: Berr Berbert Schriewer und Frl. Melinda Daum. Als Brautführer und Brautjungfern waren zugegen: Herr Hilmar Feldfamp und Frl. Elfie Schlichting, Berr Sil-Oscar Schlichting und Grl. Lottie da's Bart, wo dann der Mastenball 1 Wie aus der Kandidatenanzeige Mener. Gleich nach der feierlichen Handlung trat das junge Paar feine

> 1 Geschätzte Besucher der Neu-Braunfelfer Zeitung waren Frau Pauline Preiß, Frau James Street 3r., S. B. Pfeuffer, 3. A. Ogden, Adolf Senne, Sarry Wagenführ, Fred 2. Blundell, Ad. Roch, Emil Fischer, Otto Luersen fr., D. 3. Pfanitiel, Billie Rraft, Frit Daum, aus der teganischen Atmosphäre Gil-Frau Carl A. Ries, Herr und Frau berdollars zu plücken, hatten wir bier-Wollbrued, Frau Anna Krueger, 3. behalten follen. Er batte gleich eine Midesch, Diedrich Hoffmann, Aug Anstellung bei der "Neu-Braunfelfer. feine weiße Leghorn-Hühner zu be-Biejenbrint und Frau, Brund Zeitung" befommen fonnen; als der Thiers, Otto Beimer, Jojeph Rob- Redafteur fich jedoch in diefem Ginne de, Albert Mittendorf, Seinrich Bau- nach ihm umfah, war er schon fort. Bipp, Erwin Rohlenberg, Fr. Araft, Rarl Roeper, Bin. Stratemann, Ad. Stein, Mug. Ewald, Ernst Stratemann, Sugo Stratemann, E. S. Osfar Baas, Joseph Roth, 3. Ludwig, Alfred L. Beidner, Milton Tolle, Alb. Schaefer, Willie Tolle, Dr. Rennolds, Chas. Trapp, Otto Braunhold, Aug. Stahl, Jacob Drleans wünscht die gegenwärtige hams, und viele Andere.

‡ Am Montag wurden von Herrn ‡ Der "Taylor Serold" meldet Pajtor Mornhinweg im Pfarrhaufe die Berehelichung des Berrn Conrad getraut: Berr Julius Graf und Frl. Krojchewski von Reu-Braunjels und Melanie Mandel. Trauzeugen waren: Herr August Schünemann und Frau, meister 3. G. Abrahams. Mary Schünemann.

senden, welche am Tom Creef-Berg im Pring Solms Hotel sein. an der Crane's Mill Road einen Tag Tanze auf. Der Berein trug unter unentgeltlich gearbeitet haben. Mit Bagen und Gespann arbeiteten Sn. Kraft fr., Louis Kraft, John Pehl, Fritz Luehlfing, Otto Araft, Curt Start, Gus Krause und W. Schaefer; mit Sade, Schaufel ufw. Henry Araft, Edwin Araft, Walter Araft und Edgar Pehl.

Frau von Fullerton, California, früs tet haben. here Bewohner dieser Gegend haben 1 eine Reise nach Deutschland angetreten, befuchten bei diefer Gelegenheit und billigften bei Louis Benne Co. 1 Berwandte und Freunde in Neu-Braunfels und sprachen auch bei der etc. Man laffe Beftellungen in Char-

"Neu-Braunfelser Zeitung" vor. ‡ Alle Lehrer und Lehrerinnen, welche ihre Applifation eingereicht hatten, sind vom Neu-Braunfelser Schulrat wiedergewählt worden; es find dies R. H. Marrs, E. A. Sahm, M. W. Meyer, E. J. M. Berg, U. M. Pittman, Frau A. S. Senderson, Frau Daisn Holt, Fol. Minnie Rarbarch und Frl. Hulda Tans. Für die vakanten Stellen in den untereil le eine Ballonfahrt mit. In taufend Rlaffen wurden nebst Anderen auch Meter Johe stieg er über den Korbdrei Graduierte der hiefigen Soch- rand und sprang in die Tiefe. schule gewählt, welche sich für den Lehrberuf vorbereitet haben, nämlich; man ihn: Frl. Herma Baldschmidt, Frl. Edna Mergele und Fri. Theima Sutile. Frl. Balbidmidt ift bereits einige "Wie foll fie gekommen fein? 3ch Jahre als Lehrerin thätig, Frl. | hatte meinen Fallschirm oben stehen Mergele besucht die Staatsuniverfi- Inffen!"

tät und Grl. Suttle das "College of Industrial Arts" in Denton. Da noch nicht befannt ift, ob die übrigen gewählten Lehrerinnen ihre Stellen annehmen, unterlassen wir die Beröffentlichung der Namen. Joe Reininger wurde als Janitor wiederge-

Ms Lehrer der Regerichule wurde C. J. Moten wiedergewählt.

1 Opie Read, feit vielen Jahren eine der hervorragendften Figuren im amerifanischen Zeitungswesen und Berfasser einer Reihe gern und viel gelesener literarischer Berke, hielt im Chautaugua - Zelt einen hochinteressanten Vortrag über seine Erfahrungen und Beobachtungen als Journalist, und verfehlte nicht, in Begleitung seines alten Freundes und Rollegen D. D. Bell vom "Rem Braunfels Herald" auch der Ren-Braunfelser Zeitung einen freundlichen Besuch abzustatten.

‡ Der Kinder - Maskenzug der Reu - Braunfelser Schulfinder begibt sich Samstag Nachmittag um 3 Uhr vom Schulplate aus nach Lander Rinder stattfindet.

1 Die Chautaugua - Woche geht wirbt fich herr Karl Roeper um die Sochzeitsreise nach Souston und heute zu Ende und hinterläßt bei denen, welchen es vergönnt war, die verichiedenen Konzerte, Borträge und zu sehen, eine Fülle nütlicher Anregung und angenehmer Erinnerungen. Das musikalische Programm war diesesmal besonders reichhaltig.

Den Mann, der es jo gut verftand,

† Rurg vor Schluß unferer Formen murden die Leichen von vier Ertrunfenen, zwei Männern und zwei Frauen, die in einem Creek nahe an für Anzahlung an. der Grenze von Comal Co. diesseits Braden gefunden wurden, nach Reu-Braunfels gebracht; ein umgeschlagewohnt. Er ift wohl fast allen Bah- Sang, C. C. S. Plat, F. C. Braune, nes Automobil wurde in der Nahe gefunden. Es find Fremde und die fann. Wenn gewählt, verspricht er stein, Frau Ronze, Hy. Maier, Fris Namen find noch nicht mit Sicherheit sein Amt sorgfältig und gewissen- Maier, Frl. Katie Zackel, Baul Jahn, festgestellt. Man nimmt an, daß sie während des Gewitters in der Racht felbit machen fann, in Schwandt, R. H. Bagenfuehr, Alfc. vom Dienstag auf den Mittwoch durch 32 4 den hochangeschwollenen Ereek fahren wollten, und daß das Automobil dabei zu weit auf die eine oder die an Babywagen, bei andere Seite lief und umfippte.

‡ Der deutsche Konful in New ning zu erfahren, welcher im Jahre 1915 in oder bei Neu - Braunfels wohnte. Die Mitteilung fann an das "German Consulate, Rem Orleans, La." gerichtet werden, oder an Bost-

‡ Dr. B. E. Suehs von Auftin, & Berr Balter Schaefer von Spezialift für Augen-, Ohren-, Ra-Crane's Mill war jo freundlich, der fen- und Salsleiden und Andaffen uns mitgeteilt wird, wenn auch ge- Reu-Braunfelser Zeitung die Namen von Brillen, kommt regelmäßig alle der Bewohner seiner Gegend einzu- zwei Wochen nach Reu - Braunfels, und wird Samstag, den 13. Mai

> Berfen Gie einen Blid in unjer Furniffing Goods Schanfenfter! Eine großartige Ausstellung bon Bemben: die neuen Mufter in "tan" Schattierung, einfarbige Pongee und Poplar Cloth auch in "Tan", sowie auch die vielgewünschten fleingemufterten Styles in den andern Farben.

Sie finden hier gerade das Hemd, das fie gesucht haben, und zu einem ‡ herr August Piepenbrinf und viel niedrigeren Preise, als fie erwar-

> Eiband & Fifder. Sausfarbe fauft man am besten!

3d repariere Biolinen, Guitarren les Doeppenschmidts Restaurant.

Gute Arbeit. Floreng B. Dietert, San Marcos, Texas, R. 1, Box Gipfel der Bergeglichkeit.

Professorenwite sind so alt, daß fie anfangen, die lette Neuheit darzustellen.

Dies bedenkend, macht Professor Lemke von der Technischen Hochschu-

Nachdem er repariert war, fragt

"Berr Professor, wie fam die Gache eigentlich?"



Kühle Unterwäsche für Damen

Die Damen bewundern niedliche, gute Qualitäten Nainfoot, Balbriggan, und feidene Unterwäsche. Wir lenten fpegiell Ihre Aufmertfamteit auf unfere reich. haltige Auswahl von Bodices, Envelope Chemifes und Bloomers in berühmten Kayfer Sorten.

Jacob Schmidt & Son

Special Dry Goods Store Neu-Braunfels, Teras

‡ Gebrauchte Armee - Schuhe, gut somstigen Darbietungen zu hören und wie neu, zu fehr niedrigen Breisen. 3. DR. Beinhauer.

> Graddy's Army Store ‡ Lassen Sie Ihre Ford anstrei

chen bei E. Beidemeyer Co. Badeeinrichtungen, Clofets, Lavatories und Ritchen Gints, eine

große Musmahl, bei Louis Benne Co. ‡ Eine glanzende Gelegenheit,

Wir haben nahe an 1000 feine weiße Leghorn-Bühner und Rüden, die wir schnell verkaufen müssen.

Auch mehrere extra feine Bucht Wie nehmen alte "Schlachthühner"

Wer welche faufen oder austau-

ichen will, muß sich iofort melden. Giband & Fifder. 1 Bollftandige Auswahl Buggies,

Sattel bei G. Beidemeber Co. ‡ Fertiggemachte neue Armee

Graddn's Army Store.

t Lawn Mowers werden fcarf gemacht, Anbber Tires aufgezogen, auch 3. Schwandt,

‡ Gute gebrauchte Buggies du verfaufen bei E. Seibemeber Co.

1 Galvanisierte Dachrinnen, wie alle Größen von galvanisierten Cifternen, immer eine große Musmahl an Sand bei Louis Benne Co. 1

Gebrauchte Armee - Schuhe, von mir personlich ausgewählt, alle in febr gutem Buftande, febr billig. 3. M. Beinhaner.

‡ Schlaft in der frifden freien Luft auf einer Feldbettstelle unter einer Mosquito Bar. Zu haben in Graddy's Army Store.

‡ Anto Tops, Situberguge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Beidemener Co.

Camp Warnecke

wurde am Diterjonntag eröffnet und Refervierungen für Cottages u: Baden fonnen jest vereinbart werden. 3ch habe eine große Summe Gelbes ausgegeben für Ginrichtungen, welche mir Ginkunfte bringen muffen, und fann daher unentgeltliches Baden auf meinem Blat fünftig nicht mehr gestatten. Ber Cottages mietet, erhalt bamit bas vollständige Bade-Brivilegium, und Andere fonnen "Ceafon Tidets" bon mir erlangen.

Otto Warnecke.

Das Recht, auf meinem Gigentum am Comal-Blug gu baben und fifden, habe ich fur die gegenwärtige Commer-Saifon an Berrn Otto Barnede verpachtet, und Bereinbarungen wegen biefer Brivilegien follten mit Berrn Barnede getroffen werben.

Sichere Geld-Unlage

Wir offerieren Teras County, und Stadt. Bonds und Warrants, in Summen von \$500 Bitte nachzufragen bei aufwärts.

Repräfentiert 3. 2. Arlitt, Bond und Barrant Dealer, Auftin, Teras.

Adolf Stein

Men Braunfels, Teras.

Sind Sie frant?

Berinden Gie

NATURE CURE

Beil

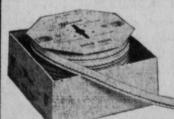
Rature Cure alle natürlichen Wethoden anwendet -Rature Cure feine Medigin oder Operation gebraucht -Nature Cure in völliger Harmonie mit Naturgeseten arbeitet-Rature Cure aufbaut und nicht zerftort -Nature Cure feine Krankheit als unbeilbar anerkennt.

Ronfultation frei. Lady Attendant. R. C. Reynolds, A. D., D. C.

Dauernd im Comal Sotel etabliert. Sprechitunden 9:30 a. m. bis 5:00 p. m. Dienstags, Donnerstags, Camftags.

500 Pards Voiles zu weniger als halb dem Preis von felbiger Qualität in anderen Jahren

15 vericiedene neue Farben 40 Boll weite Commerfleider-Boiles in ben neneften Ruftern Dieje Boche Direft von Rem Dort erhalten. Farben find Berimintle, Cherry-Red, Care-Blan, Roje, Ordid, Gold, San, Brann etc. Qualitaten, Die in anderen Jahren \$1.50 die Pard fosteten, jest die Pard. 55c und 60c.



Barren's Bias Trim in al-

len möglichen Farben, 5c

Sunderte Pards neue Boiles, gemufterte Batiftes und Dimities, alle 40 Boll breit, bon 25c bis 45c.

"Taffeter", ein Dard weiter "Cotton und Seiden"-Stoff für "Linings", "Slips", "Draperies", Aleider und Rinder-Beng. Bir haben diefes in Beig, Schwarz und Farben. Farben find edit und behalten ihren Glang. nach dem Bafden. Die Pard 59c.

Das Renefte in Spigen, fowie Organdie und Rid Rad-Befat in allen Batifte und Band-Befat, per Pard aufwarts möglichen Farben, 3 Dards bon 5c.



Rene Cendung Californifche Babe-Anguige erhalten, direft von California; iconere Moden, ichwere Bolle, beffer verfertigt. Fur Damen, Berren und Rinder.

Bir geben G. & D. Green Stamps; verlangt fie.

Deteftibroman von Louis Trach.

(Fortsetzung.)

Brett intereffierte fich für feinen unglüdlichen Landsmann, dem er feinen ersten Beistand zu leihen beschloß falls fich eine Gelegenheit bieten foll-

Gie fam unerwartet ichnell.

Bahrend des Mittageffens icon hatte Brett bemerkt, daß fich Mensmore in einem bedenflichen Buftand seelischer Depression befand, er wußte kaum, was er tat.

Engländer den Speisesaal. Brett folg- mand in seiner unmittelbaren Riche den Terrassen einschlug, den Brett u. te ihm in unauffälliger Beise und sah war, lehnte er sich an eine niedere Mensmore genommen hatten. Das ibn in den Lift fteigen.

Der Advofat wartete in der Salle, zwischen fam Mensmore wieder im Gine herrliche Racht, was?" Lift herunter. Er trug einen leichten Paletot, deffen linke Bruftfeite et. als er fich mit seinem Namen ange- sucht, seinen Revolver zu gebrauchen ; was vorragte. She Brett ihn noch redet hörte; sobald er aber sah, daß Brett war ihm zuvorgekommen, in recht ins Auge faffen konnte, tam der Brett der Störenfried mar, erwiderte dem er ihm beide Sande festhielt. Da Buchhalter auf ihn zu, triumphierend er mit steifer Saltung: "Ja, eine die Ringenden aber gleich ftark warschwenkte er einen Brief in der Hand. schone Nacht; ich fühlte mich jedoch en, hätte man schwerlich sagen kon-"Monfieur Brett," fagte er mit wich- etwas beklommen im Rafino und nen, wie der Streit geendet haben mehr als das, um die Meifterschaft tiger Miene, "jest werden wir feb- flüchtete bierber, um allein zu sein." wurde, ware nicht der Bachter auf en, was dahinter ftedt." Das Schreiben war an Sydney S. Pyne adref. und mid um meine eigenen Sachen fiert und zeigte den Stempel der befümmere, eh?" ergangte Brett far feinem wütenden Gegner völlige Rube Cloane Equare Poit.

Brett mußte fich rafch entscheiden, oder dem Fremden folgen wollte, der mich nicht für unhöflich. Es tut mir will einen Gelbstmord begeben." sich eben anschickte, das Hotel zu ver- febr leid, aber ich kann heute abend

"Ich danke Ihnen," wandte er sich raich entichloffen zu dem Buchhalter, "zuerst möchte ich ins Rafino geben. Sie fonnten inzwischen ein wenig acht geben, ob jemand den Brief abbolt." Das versprach der gefällige Franzofe und Brett beeilte fich Mensmore einzuholen, der den Weg nach dem Rafino einschlug.

Haftig trat Mensmore in das Rafino ein, durchschritt das geräumige Foper und verschwand in dem prachtigen Saal, wo die Roulette das Szepter führt.

Der mittelfte Tifch war bereits voll besett, die Croupiers sagen auf ihren erhöhten Platen und das Spiel war in regem Gange.

Brett trat gleich nach Mensmore ein, der fich feinen Weg zu einem Sit bahnte, den eben eine dide Gpanierin verließ.

bon dem aus er jede Bewegung feines ein. Schützlings überwachen konnte. Anfangs begnügte sich Mensmore mit dem Zusehen. Er legte ungefähr 400 Francs vor sich hin und lauschte dann dem monotonen Ruf des Croupiers, während er gleichzeitig mit gespannter Aufmerksamkeit den Areislauf der fleinen Elfenbeinfugel verfolgte.

Der vorherrichende Ausdruck auf seinem Gesicht mar der der Enttäuschung. Etwas, das er zu erwarten ichien, wollte nicht eintreten. Schließlich prefite er die Lippen zusammen, indem er mit starrer Entschlossenheit im Blid 100 Francs auf rot fette, nachdem die Rummer dreizehn aus gerufen war. Schwarz gewann.

Noch dreimal sette Mensmore je 100 Francs auf rot, doch stets fiel der Gewinn auf schwarz. Neben ihm sag ein Italiener, der seinen Taufendfrancseinsat durch schwarz bereits vervierfacht hatte. Diese beendete nun fein Spiel, lachte vergnügt einer hübichen Pariferin zu und entfernte fich mit ihr aus dem Saal. Auch Mens. more verließ den Spieltisch, ruhig, unbewegt, aber febr bleich. Im Foper zündete er sich eine Zigarette an. Brett, der ihm unbemerft nachging, magen, ein triedenbes Gelübl in ben Gedarfah, daß seine Sand nicht im geringsten zitterte, ja, daß die frühere Aufregung völlig geschwunden war.

Das erschien als ein boses Omen Solche unbeimliche Rube trägt nur der zur Schau, der entschloffen ift, sich das Leben zu nehmen. Brett war sich vollkommen flar darüber; ebenjo, daß ber junge Mann ruiniert und dabei in ein Mädchen verliebt war, das er nicht heiraten konnte. Allem Anschein nach plante er jett einen Selbstmord, doch der follte nicht zur Ausführung gelangen, dachte Brett, wenn er es zu hindern bermochte.

Das Orchefter im Garten spielte et. nen luftigen Walzer, Mensmore hörte einige Minuten gu, bann begab er sich nach bem linken Flügel des Rafinos. Sier Tagen die Lefe- und Schreibzimmer. Bogernd blieb ber

junge Mann stehen, rauchte aber in an?" haftigen Bügen weiter. Nach furzer Terressan zu.

fate angieben, dann ericbien diese bindern, fich eine Rugel ins Gebirn friedenatmende Racht wie für ein zu jagen." Traueripiel geichaffen.

derten in den Wegen auf und ab, die -3um Meeresufer führten.

Gegen acht Uhr verließ der junge Nachdem er sich überzeugt, daß nie- seinem Rundgang denselben Weg nach Mauer, um Brett, den er nicht er- erfte, mas fich feinen erstaunten Blidfannte, vorbei zu laffen. Diefer be- en bot, mar der Unblid diefer zwei wo er seinen lebergieher gurudge- grußte ibn jedoch in beiterem Ton: Männer, die wie wilde Raten auflaffen hatte, den er jest anzog. In- "Sallo, find Sie es, Mr. Mensmors? einander losfprangen. Er lief rafch

Mensmore gudte leicht gufammen,

"Sie möchten, daß ich weitergebe der Bildflache erichienen.

wirflich nicht viel sprechen."

fer, Gie haben Gefellschaft, felbst Ruden u. drudte ihn mit folder Gewenn es nur eine so lästige ift wie walt nach rudwarts, das dem jungen der Tod ift keine Lösung dafür. Das

ärgerlich auf. "Sagen Sie mir, wel- taiche ftedte. chen Beg Sie nehmen wollen und ich gebe dann den anderen. Barum be, "bier haben Gie einen Louisd'or. Gie achten Gie nicht den höflichen Bint fonnen jest geben, aber ichweigen Gie und überlaffen mich mir felbit?"

itebe." lautete die kaltblütige Ant- nun zu Mensmore, der fich das wort, "weigere ich mich, Gie gu ver- ichmerzende Rudgrat rieb. "Ich hoffe, laffen, bis Gie wieder ficher in Ihrem Gie find nicht berlett." Botelgimmer figen. Ich wurde dann "Das fommt nicht in Betracht,"! allerdings noch ein paar Stunden lautete die mürrische Antwort. "Besmit Ihnen zu sammen fein."

"Sol' Sie der Teufel!" Mensmore wittend. "Bas meinen

Sie damit?"

"Genau das, was ich jage." Auch Brett suchte fich einen Plat, fernen, ichlage ich Ihnen den Ropf Charafter gestützt werden muß, und

> icheinen fich ichon zu erholen. Bevor weinen wurde, wenn fie die Rachricht Sie jedoch zu solcher Leibesübung von Ihrem Tode erhielte." rüften, gieben Gie lieber Ihren Bale- Diefe lettere Meugerung Bretts tot aus, der Revolver in der Bruft- überraschte Mensmore derart, daß er taiche konnte zufällig losgehen, oder für den Augenblid feinen Groll verich fonnte mir die Sande baran ver- gaf. Tepen, da ich mich natürlich wehren würde. Uebrigens, mas das Boren er ungeftum. anbelangt, stehe ich Ihnen gewiß nicht

Diese Antwort brachte Mensmore ganglich aus der Fassung.

Bovon fprechen Gie da?" fragte heiten zu verraten." er in unficherem Ton, dem festen Blick

erben obne Erfolg für eine anbere Rranthett ober Schweine . Bfirmer mar. Theilen berfelben. Unbere Ungeichen find Ber uft bes Appetits mit getweitigem Scigbunger, belegter Bunge, Cobbrennen, Schmergen im men, eine Mrt Aufftogen, fortmabrenbes Mus-



"Dh, febr viel. Meine Beschäftig- | 3u Heberlegung mandte er sich ab und ung besteht vorwiegend darin, mich schritt den an der Gee gelegenen um anderer Leute Angelegenheiten gu fümmern. Gerade jest habe ich es Benn es mahr ift, daß fich Gegen mir in den Ropf gefest, Gie gu ver-

"3d wünsche, Gie waren, wo der In diesem Teile des Barts war es Pfeffer wachit!" ftieg Mensmore giemlich menschenleer, nur einige gornbebend berbor. "Es ift Ihre ei-Liebespärchen und eine Sandvoll fol- gene Schuld, wenn Sie gu Schaden der, die die Rube der Ratur dem Ge- fommen. Baren Gie rubig weiter räufch der Promenade vorzogen, wan- gegangen, hätte ich gewartet, so aber

Es fügte fid, daß ein Bartwachter, Endlich blieb Mensmore fteben. der nichts Befferes zu thun hatte, auf auf fie zu zu, um fie zu trennen.

Mensmore hatte vergebens ver-

Der Advokat, der im Gegensat gu bewahrte, fordete den Franzosen auf, "Das meinte ich nicht," lent'te ihm beizustehen. "Fassen Gie ihn bon Mensmore ein. "Bitte halten Gie hinten!" rief er ihm gu. "Der Mann

Ohne Bögern folgte der Parkwächter den ihm gegebenen Anweif-"Das merke ich," nidte Brett, ungen. Mensmores Arm umflam-Eben deshalb glaube ich, ift es bej- mernd, fette er ihm ein Bein in den Engländer die Anochen fnacten. Gleich "Bum Rudud!" fuhr Mensmore volvers, den er in feine eigene Rod.

"So, jagte er ju dem Wichter über die Geschichte." Der Mann zog Gerade, weil ich einen Bint ver- fich distret gurud. Brett mandte fich

> halb ließen Sie mich die Sache nicht ichrie nach meinem eigenen Billen enden?"

"Erstens weil die Belt noch Berwendung bat für Leute wie Gie, zweitens, weil Gie ein moralischer Feig-Benn Gie fich nicht fofort ent- ling find, der bon einem ftarferen drittens, weil ich an ein junges Mäd-"Ab!" nicte Brett beluftigt, "Sie den dachte, das fich die Augen aus-

"Rur was meine Augen mir fagen."

"Die scheinen Ihnen ja außerordentlich viel über meine Angelegen-

Brett zudte die Achseln. "Bohl sam zuhörte. seines Gegners geflissentlich ausweich- möglich! Mittlerweile möchte ich Sie end, "was geht es Sie überhaupt bitten, mir Ihr Ehrenwort zu geben, in den nächsten sieben Tagen teinen

> Mensmore mit ungläubiger Miene. ichwarz. Bürden Sie denn das annehmen?"

"Ganz gewiß." "Sie find bei Gott ein fonderbarer Rauz! Gut, ich will es Ihnen geben. wodurch freilich nicht verhindert wird. daß ich Hungers sterbe. Ich habe heute abend meinen letten Beller am Spieltisch verloren und stede dabei fpuden, Unberbaulichtett, Schmerzen im Ruden fo tief in Schulben, daß ich mir nicht zu helfen weiß. Ich habe weber ruiniert bin." Freunde noch Aussichten für die Bufunft. Sie erweisen mir daber durch aus feinen Liebesdienft, indem Gie mich, und sei es auch nur für sieben Tage, am Leben erhalten."

"Der Rafinovorstand hatte Ihnen sicher freie Rückfahrt nach London gegeben," warf Brett ein.

Mensmore schüttelte den Ropf. Schwerlich. Ich verlor nur wenig an der Roulette. Meine Hauptverlufte entstanden burch die Wetten betreffs des Taubenschießens, aus dem ben." ich hätte als Sieger hervorgehen müffen. 3ch hatte mich auch nur fo start beteiligt, weil ich meines Erfolges ficher zu fein glaubte."

"Bis Sie wegen der Stimme eines

Beibes unterlagen," fügte Brett bin

"Bober miffen Sie das, Sie Berenmeifter?" rief Mensmore vermundert aus. "Um ihretwillen hätte ich fünfzigmal verlieren mögen, obgleich ich ja nur ihretwegen gewinnen woll-

"Rommen Sie," lud Brett feinen Schütling ein, "wir wollen eine Bigarre zusammen rauchen und Sie erzählen mir das Rähere."

Der junge Mann folgte ihm willig zu einer nahen Bank und zündete sich die ihm angebotene Zigarre an.

"Biel habe ich Ihnen nicht zu ergablen," begann Mensmore, der feine Selbitbeherrichung völlig wiedererlangt hatte. "Ich fam hierher, ein armer Teufel, der sich durch allerhand Aniffe seinen Lebensunterhalt erwarb. Bei den Taubenwettschießen gewann ich mehrere Male, so daß ich in den Besitz eines fleinen Rapitals gelangte. Bald darauf fam die Liebe über mich. Das Madchen ift reich, aus angesehener Familie. Gie übte den erften guten Ginfluß auf mich aus, und so hoffte ich, daß mein Schidfal nun fich wenden würde, 3ch feste alles, was ich besaß und noch im Taubenichießen zu erlangen. 3ch Hatte dann 3000 Pfund gewonnen. Sie wissen, wie es ausfiel - ich schulde jest 500 Pfund, die bis Montag gezahlt werden müffen. Nachdem ich meine Sotelrechnung beglichen und einem Rameraden, der für mich gebürgt hatte, fein Geld zurudgeichickt hatte, blieben mir nur 400 Francs. Jett habe ich nicht mehr. Sie feben also -- "

"Ja, ja," unterbrach ihn der Advofat, "es ift ein schwieriger Fall, aber bringt nur Aergernis und macht niemand bezahlt."

"Run," entgegnete Mensmore refigniert, "sieben Tage lang ist mein Leben in Ihren Sänden; nachher, denke ich, werde ich es wohl selbst wieder übernehmen."

Brett fann eine Beile nach, dann fragte er unvermittelt: "Beshalb gingen Gie beute abend ins Rafino, wenn Gie fein Freund des Roulette

Mensmore errötete. "Ach, das war nur noch eine Art Schluftorbeit, jagte er mit bitterem Auflachen. "Ich träumte, das Bliid habe fich mir gu-

"Sie träumten?"

"Ja, vorige Nacht. Dreimal fab. ich mich am grünen Tisch und nach dem Ausrufen einer gewissen Bahl entweder dreizehn oder dreiundzwanzig — gewann rot fiebzehnmal. Das Sonderbare ift, daß ich erft glaubte. die Rummer sei dreiundzwanzig, dann aber dachte ich, ich hätte mich geirrt, es sei dreizehn. Während des dritten Traumes war ich einmal fo-"Bas wiffen Sie von ihr? fragte weit bei Bewußtsein, daß ich versuchte, mir die genque Bahl zu merten, allein es gelang mir nicht. Der einzige flare Puntt war, daß rot fiebzehnmal hintereinander gewann." Er machte eine Paufe.

"Nun?" fragte Brett, der aufmert-

"Run, ich nahm mein lettes Geld, um mein Gliich zu versuchen. Es dauerte eine Beile, bis eine der Rumweiteren Selbstmordversuch zu mach. mern aufgerufen wurde; es war dreizehn und in meiner Ungeduld sette "Mein Chrenwort?" wiederholte ich auf rot. Biermal jedoch gewann

"Das fah ich," warf Brett ein. "Bie, Sie haben mich überwacht?" tragte Mensmore verdutt.

"Run ja - in gewiffem Ginne. "Sie find wirklich ein fonderbarer

Rauz. Ich gestehe, daß ich mich Ihnen zu Dant verpflichtet fühle, obgleich Ihr Freundschaftsdienft mir nichts genutt hat, da ich ja vollständig | gens?"

Brett ftrich sich das glattrafierte Kinn. "Ich will Ihnen einen Vorschlag machen," fagte er in bedächtigem Ton. "Sie fahren auf meine Rojten nach London zurück und ich werde dort für Ihren Unterhalt forgen, bis ich eine Boche später felbst hinkomme. Dann müffen Sie mich auffuchen und ich werde mich bemühen, Ihnen eine Stellung zu verschaffen. Nur verlange ich, daß Sie ein für allemal! jeben Gelbftmordgebanten aufge-

"Aber meine Schulden," wandte Mensmore fleinlaut ein.

"Bum Rudud bamit!" polterte Brett. "Sagen Sie den Leuten, fle möchten warten, bis Sie bezahlen

MIRROLAC



"Und — das Mädchen?"

"Na, wenn fie wirklich an Ihnen hängt, wird fie ichon warten, bis Sie eine Stellung gefunden haben, die es Ihnen ermöglicht, fie zu heiraten. Sie ist ja wohl mündig kann also ihre Sand geben, wem fie will."

Mensmore rauchte schweigend seine Zigarre weiter. Endlich mandte er fich zu feinem Gefährten. "Gie find ein fehr netter Mensch, Mr. - -"Reginald Brett ift mein Name."

"Mijo, Mr. Brett, Gie wollen mic 10 Pfund für die Rudreife geben und - fagen wir 5 Pfund für meinen Unterhalt, bis wir uns in London treffen. Dafür erwerben Gie ein unbeschränftes Recht auf mein Leben, gesetmäßige Abnutung und Ungliidsfälle abgerechnet."

"Gang recht!" nidte Brett lächelnd. (Fortsetung folgt.)

Tobenber Ropfichmera

Urban's Balm lindert und befeitigt tobendes Ropfweh sofort, ohne üble Nachwirfung. Ueberall zu haben. Wir geben das Geld gurud. wenn es nicht hilft. B. E. Boelder

Eine Inspektionsgeschichte. Der englische Generalpostdirektor war, so erzählen die Blätter, auf einer Inspektionsreise und kam dabei auch auf das Postamt einer größeren Stadt. Ms er durch ein Zimmer des Poftamts ging, fab er einen Mann am Ofen stehen und die Zeitung lefen. Als er eine halbe Stunde später zurückfehrte, stand der Mann noch immer am Ofen und las.

"Sagen Sie mir," fagte der Generalpostdirettor, "was machen Sie eigentlich hier?"

"Können Gie das nicht feben?"

fragte der Mann und las weiter. "Bor einer halben Stunde," fuhr der hohe Herr aufgebracht fort, "habe ich Sie bier schon steben seben, und Sie stehen noch immer hier und tun

"Stimmt," antwortete der Mann ruhig.

Run riß dem Berrn Generalpoftinspettor die Geduld und in befehlendem Ton rief er: "Wie beißen Sie?" Jett erft fah der Mann von feiner Beitung auf und maß den Direttor mit einem langen Blid.

"3ch fann nicht recht einsehen, was es Sie angeht, wie beigen Sie übri-

"Ich bin der Generalpostdirektor!" rief diefer, blaurot bor But und fich. er, daß diese Austunft auf den bermeintlichen Bostbeamten niederschmetternd wirken werde."

New Braunfels, Texas

Gas and Oil Engines, Wind Mills, Pipe, Well Casing.

erl

Ei

Iid

fol

B

Di

311,

me

jed

rei

im

au

lif

MI

Sic

21

Di

me

fei

die

ba

Ft

Br

fal

fai

231

Be

be

M

nic

fer

fai

fie

etn

en

nat

mi

GI

75

ter

Bil

fal

das

gel

2071

De

30

me

Iag

3116

Be

ma

60

au

ein

"Sofo, Sie find der Berr General. postdirektor? Ja, ich bin Kaufmann hier in der Stadt und marte auf einen Brief, der mit der nächften Boit fommen.

hatte fnappes Entfommen

Deine Frau und Rinder dachten, ich liege im Sterben, als ich nach einem Anfall afuter Magenschmerzen bewußtlos wurde. Es war Sonntags gleich nach dem Mittageffen. Gie fagen, daß ich wie tot aussah, und ich denke, daß ich ein ziemlich knappes Entfommen hatte. Ich war feit zwei Sahren mehr oder weniger mit Magenbeschwerden und Blähungen geplagt und fonnte feine dauernde Erleichterung finden. Als ich einem Freund von meinem Anfall erzablte riet er mir, Manrs Bundervolles Mittel zu probieren. 3ch habe feine Gas. oder Magenbeschwerden mehr gehabt, seit ich es vor 18 Monaten nahm." Es ist ein einfaches, harmlojes Praparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung befeitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dofis überzeugt, oder man befommt fein Geld gurud. Ue. berall in Apothefen zu haben. Adb.

Der fluge Fritl.

Wutter (zu ihrem fünfjährigen Söhnchen) "Fritzl, sieh mal dort die beiden fleinen Jungen. Die haben feinen Bater, feine Mutter und feine Tante Johanna. Wollen wir ihnen nicht etwas geben?"

Fritt (eifrig): "Ja, wir wollen ihnen die Tante Johanna geben."

Boshafte Kritif.

Dichter: "Haben Sie schon mein Büchlein gedruckter Gedichte gele-

Rritifer: "Das hab' ich, aber Sie glauben nicht, wie ich unter diesem Druck gelitten habe."

Nicht zu verblüffen.

Saufierer: "Rämme, Saarburften gefällig?"

Diener: "Dante, mein Berr hat eine Glate."

Haufierer: "Dann nehmen Sie doch einen Staubwedel."



Prounfels hat von seinem Bruder noch einen Zehndollarschein extra als amerikanischen Seele. Alle Ameris hoffnungslos zu nennen oder gar Berrn Peter Bengen in Dresden ein- Trinkgeld gab. Am nächsten Morgen kaner, die das Sagen haben, find unfruchtbar. Der Beltfrieg mag en den 9. April 1922 datierten Brief erwachte B. in einem Sotel des Bej- wirtschaftlich und auch in Fragen der aufrüttelnd wirken, und immer mehr erhalten, welchem Folgendes entnom- tens mit einem gehörigen Raten- Kultur Individualisten, denen von werden sich auch die Geisteswerfe der

Blidliche Menschen! In folder Die ganze Sache ware im Sande ihnen menschlich verdachtig.

Zeitungsausschnitte beigelegt, woraus erregt Du erfiehst, was jest bei uns los ist; aber die Preise sind jett schon bald doppelt - Raffee 100 M. per Pfund, Gier 5. Butter 60 das Pfund. Tagliche Steuern fast unaufzählbar. Was foll noch mit Deutschland werden? Benn dies fo fortgeht, verhungern? Die Gelbitmorbe nehmen erichredend zu, namentlich bei älteren Leuten, welche jest von ihrem Ersparten nicht mehr existieren fonnen. Du wirst ja jedenfalls auch dort davon lesen. Ich, respettive wir, tonnen uns ja immer noch helfen, wir muffen alles auf die Ware ichlagen, aber das Publifum, welches fauft, wird alle Musländer verkehren hier in erften Sotels und effen jest eine Portion Spargel für 800 Mark, bezw. 3 Dollar. Aber mit Auslandgeschäften werden uns die größten Schwierigfeiten bereitet; daraus wird nichts, die Balutaichwanfung ist unberechenbar. Ich hätte nach dem Staate New Dorf liefern fonnen, laffe aber die Finger davon, denn wenn ich vorher Preise anftellen foll und der Dollar fallt, fo habe ich das Nachsehen.

direftor!"

und fich-

den ber-

berschmet-

General.

taufmann

te auf ei-

niten Boft

r dachten,

nach ein-

idmerzen

Sountags

en. Gie

h, und ich

fnappes

feit zwei

mit Ma-

mgen ge-

ernde Er-

d etnem

erzählte,

idervolles

abe feine

den mehr

Monaten

harmlo-

Statarrh-

n entfernt

tigt, die

id Darm.

Blich Ap.

eugt, oder

rrud. Ue.

n. Adb.

ifjährigen

dort die

ie haben

und feine

vir ihnen

r wollen

jon mein

ite gele-

aber Sie

er diesem

arbürften

Herr hat

geben."

Ja, lieber Bruder, hieraus erfiehit Du nun, wie verdrießlich schwer es jest im schönen Deutschland ift. Mes aufzuzeichnen, was täglich paffiert, ift faum möglich; täglich Raub, Morde, Blündern, Einbrüche, Eindringen in Bohnungen, täglich - dazu jest die

Bom 10. April ab muffen wir unfern Gehülfen 22 Mart pro Stunde bezahlen, also täglich 8 Stunden 176 Mark: damit kommen fie immer noch nicht aus. Aleider find nicht zu faufen; auch ich kann mir keinen Anzug faufen, der fostet jest 3,500 Mark.

3ch habe Dir einige Ausschnitte aus dem Täglichen beigelegt; lese fie forgfältig durch, so wirst Du auch etwas von mir finden sowie auch einen Jur eines Amerikaners und verschiedenes andere.

Dem beigelegten Zeitungsausschnitten ist das Folgende entnom-

(Annonce.)

herrn - Aragen - Berfürzung ermöglicht Berwendung zu weiter u. zu hoher Aragen. Abzugeben Grunaer Straffe 28 (Eing. Zirfusftr.) fo wie in sämtl. Annahmestellen von Glipners Dampfwäscherei. Tel. 135-

(Auf den Ausschnitt schreibt der Sender mit Bleiftift: "Beil die Balse dünner werden.")

(Ein anderer Ausschnitt enthält die Mitteilung, daß die Firma Beter Bengen, Blochmannstraße 20, Bildereinrahmungsgeschäft, Rahmenfabrik, Bergolderei, Kunsthandlung, das 25 fährige Geschäftsjubiläum begehen konnte.)

Dollarstand am 4. März 261,23 Mf., am 9. April 306,86 Mf. Eine Millionen - Bagatelle.

Berlin. Das Abenteuer eines Deutsch - Amerikaners, der mit 300,000 Dollar nach Berlin gefommen war, um sich hier zu amusieren, lag einer Anklage wegen Diebstahls zugrunde, die das Schöffengericht Berlin - Mitte beschäftigte. Angeklagt war die ehemalige Choristin Cacilie Schulz. Der Farmer Julius Bremer aus Dayton in Nordamerika Iernte ein nettes junges Mädchen kennen, das ihm besonders impornierte, weil es erflärte, nur frangöstiden Geft Bu trinfen. Die Beche betrug gum

Aus der "Befer Zeitung" (Bremen).

Nordamerifanifche Literatur

Von Dr. F. Schönemann.

Die nordamerikanische Literatur Stolz auf fein Land ausbrückte, auf "Gottes Land," wie man gern fagt. zu einem modernen Leben gehört, u. von der Natur überdies noch unangreifbar sicher gemacht. Der amerifanische Ginn für die heimischen Berge und Geen, für den Beimatist anders als die deutsche Heimater besitt ein ausgesprochenes und zähes Heimatgefühl, das fich in zahleinzelne Staat seinen literarischen Bertreter gefunden:

Außer Neuengland, dem Süden und dem äußersten Besten ha- das Gestern so glückte und das Beuben es New York und Indiana fogar te fo frei ericheint, fürchtet er die Buzu fogen, literarischen Schulen geliches Wollen und Sandeln.

von Englisch - Amerika erschien alle lichkeit oder Phantasie. Monarchie als barbarisch und men-

politische "Neugestaltung" in den Au- | Sensationserfolg erstidt manches gen der schreibenden und lesenden wirkliche bedeutsame Talent gleich mit Amerikaner gar nichts gewonnen. bem ersten Buch. Tropdem geht es Genau so wie sie früher die Monarchie vorwärts, wie man schon an dem letund unfern Staatssozialismus ab. ten bestvertauften Buch, nämlich

Schluß etwa 12,000 Mart, die der gen unsere Republik. Das erklärt fich Große Kunstwerke find auch in Eu-

Hier war so ein strenger Winter — tannte mit Rucksicht auf die Höhe der fratie nennt, hat er ständig das Be- dere Frage ist, ob die Amerikanerin ganz schredlich; von Beihnachten bis Summe auf 1 Jahr Gefängnis. Bie dürfnis, in der Schrift davon zu reden vollen Gebrauch von ihrer Borrechtsbeute noch immer Kalte und Schnee; in der Berhandlung nebenbei jur und Zeugnis abzulegen. Das erflart stellung gemacht hat zum innern Sealles Holz ruht noch. Dazu haben Sprache kam, hatte die Angeklagte, die Fülle von politischen Erzählung gen des Landes. Gerade von dieser wir keine Kohlen; sonst vor dem Krie. nachdem sie die Dollarscheine bei eis en, Episoden und Anspielungen in Seite aus vernimmt man seit einiger ge Reichtum, find wir jett arme ner Bank umgewechelt hatte, als an- seiner Romanliteratur. Man kann Zeit Kritik im Roman. Das ändert Leute, alles wird uns weggenommen. gebliche Freiin de Rheidt Bergnig- noch weiter geben und fagen, daß fei- nichts an der Tatsache, daß gerade ler in San Antonio, 1817 E. Com-.... Das Geschäft war leidlich gut, ungsreisen nach Baden - Baden un- ne gesamte Literatur einen politisch- die nordamerikanische Literatur den Leider ift aber alles jo furchtbar teuer ternommen und hatte dort durch ihr en Sauch aufweift. Seine Schrift- Frauen vielversprechende Fortschritte geworden. . . . 3ch habe Dir einige luxuriofes Leben einiges Auffehen steller find in allererfter Linie ameri- verdankt. Romanschriftstellerinnen fanische Bürger und erft in zweiter wie Gdith Whatson, Margret De-Berfasser oder Dichter. Und die weni- land, neuerdings Dorothy Canfield, Restorer, am Sause. Man nehme gen, die im europäischen Sinn Litera. geben dem Leben fühner ju Leibe als S. B. Car und bleibe figen, bis man ten fein wollen, find im Fahrwaffer die meiften ihrer Rollegen. von Frankreich, 3. B. Harry James Die nordamerikanische Literatur und Edith Whafton, ober neuerdings hat ihre eigenen Menichen und Bervon Rugland. Mandje politischen Ro. baltniffe, ihre eigenen Schwächen und manprobleme erflären fich natürlich Stärken, ihre gang besondere Schon- ein permanentes Beim in San Antoaus reinamerifanischen Zuständen beit, also wird fie auch ihrer fünftle- nio gefauft hat. Telephon 440. tritt so selbstficher auf wie das gan- oder Ginrichtungen, man denke an den rischen Bollendung in ihrer Beise ze Bolf ber Bereinigten Staaten. Es Berufspolitifer. Gegenüber ber deut- entgegenreifen. Beder Prohezeien gibt wohl kaum einen amerikanischer schen Armut an politischen Gestalten noch Bangemachen gilt. Schriffteller, der nicht den großen ift der amerikanische Reichtum erfrischend. So sehr auch der amerikanische Roman vieles Amerikanisches Es ist ein Erdteil für sich, riesig an unfritisch überschätzt, ebenso wenig Ausdehnung und reich an allem, was läßt fich bezweifeln, daß er zur nationalen Bereinheitlichung des Riefenvolkes stetig beiträgt und dement- ich stets einen Borrat des Seilmitfprechend eine wichtige nationale Auf- tels an Sand." Es ift uns feine Medigabe erfüllt, vor allem gegenüber den zahllosen Eingewanderten. In unstaat, wie er auch geartet sein mag, serm Schrifttum erfäuft leider so viel einfache Kräuterpraparat. Es ift fei-Gefundheit, Natürlichkeit und Bolfs- ne Apothekermedigin. Man ichreibe liebe. Der Amerifaner außert fein fimliches in einem Strom fogenann- an Dr. Beter Fahrnen & Cons Co., Fühlen anders als der Deutsche, aber ter europäischer Probleme und widri- 2501 Bashington Blod., Chicago.

Von Natur ist der Amerikaner Iofen Beimatbüchern bezeugt. Geit Optimist, mas wieder mit den Mögdem Bürgerfrieg hat beinahe jeder lichkeiten seines Landes zusammenbängt. Hings fennet, daß seine ge- gendwo eine Flasche Schnaps zu er- lings Bohnung, San Antonio-Straschichtliche Vergangenheit eine einzige Machtentfaltung darstellt. Da ihm funft nicht. Auch seine Bäume machbracht. Freilich entspricht der reichen jen nicht in den Simmel, aber sein öußeren Mannigfaltigfeit des Schau- Optimismus bleibt immer ein ftarplates keineswegs eine große innere fer Auftrieb, eine lebendige Kraft. Reichhaltigkeit, wie etwa in der deut- Das zeigt die amerikanische Literatur ift zu schlimm. Blindheit, Taubheit ichen Beimatkunft. Das amerikanische auf jeder Seite. Tagesgrößen wie und allerhand Krankheiten werden Leben ist überraschend einförmig, Harold Bell Bright oder Reg Beach furiert in Jesu Christi Namen. man denkt und fühlt, ist und lebt machen mit ihrem seichten volkstümüberall in der gleichen Beise, eben lichen Optimismus ganze Bermögen, gerade intereffant, aber es bedeutet steller wie Booth Tarfington, 30- Office-Stunden: Drei Tage jede Bo-Die amerikanische Selbstficherheit, ift dieser Optimismus, der fich auch die sich allem Europäischen gegenü- gern humoristisch gibt neben einem ge ber sehr oft in Geringschätzung zeigt. wissen naiven Lebensgenuß und einer Mittwoch jede Woche, 105 Dilworth wird noch politisch verstärft durch ei- gewissen Ueberzeugheit von der Güte nen stolzen angriffslustigen Repub- dieser Welt, in der ein Land wie Alikanismus, wofür der Amerikaner merika möglich ift, hauptjächlich Uhr abends. von heute gern "Amerikanismus" glückliche Gedankenlosigkeit oder fest. Politisch angewandt, soll es für Schen vorm Denken. In der moderneinen einzigartigen Grad von Freiheit sten Literatur fehlt die Gesellschaftsund Unabhängigkeit stehen, wie ihn kritik und der Bunsch nicht, Lebensdas bedauernswerte Europa, haupt- probleme zu durchdenken, besonders fächlich aber Deutschland, noch gar im Roman und im Drama, aber die nicht ahnt. Mark Twain kann hierbei Kritik schreitet nur höchst langsam immer noch als das paffenofte Beispiel fort. Das liegt zumeist am Buritadienen. Seine deutschen Bewunderer nismus, dessen Gedanken, wenn auch haben meistens die Ablehnung Eu- verweltlicht oder verfeinert, noch heute ti ropas übersehen, die sich unter sein- überall im amerikanischen Geistesem amerikanischen Humor verbarg. leben zu finden find. Der purikanische Aber auch in den neuesten Romanen Mensch will manches in der Welt Weltfrieg hat ihn noch gesteigert. sehen; diese Blindheit macht ihn Ms umfassender Repubikanismus geistig unsicher, ja unaufrichtig, aber

schenunwürdig; nur Großbritannien von heute ist verwirrend reich an scher und nordwestdeutscher lehnten, find fie heute fetbfelig ge- Lewis "Main Street" feben fann.

Deutsch - Amerikaner lächelnd mit nur teilweise aus der Kriegspropa- ropa nicht überreichlich, deshalb Berr Wilhelm Bengen von Neu- 40 Dollar beglich und dem Rellner ganda, es stedt noch tiefer in der braucht man Amerika nicht literarisch senden erlangte er mit großer Mühe jammer. Er mußte die Feststellung vornherein aller Sozialismus, über- besten Ginmanderer durchseben. Begen Ende Dezember erhielt ich machen, das aus feiner Brieftasche die haupt alles übertriebene Soziale zu- Schlieflich ift auch der Einfluß der murmelte er bestürzt, "offentlich ist Dein lettes Schreiben, worin Du Summe von 5000 Dollar fehlte, das wider ift, sie neimen es unfrei. Eine Frau im amerikanischen Literatur das nur Blut und nicht mein koftmir so viel schon beantwortet hast, heißt etwa 1,800,000 Mark. Der demokratische Republik können sie leben nicht zu unterschäten. Bir barer Schnaps." daß ich mir einigermaßen vorstellen Bestohlene erstattete wegen dieser berstehen, eine sozialistische ist ihnen belächeln gern den Frauenkultus der fann, wie es bei Euch aussieht. "Rleinigkeit" gar nicht erft Anzeige. ein Greuel. Jeder Radifalismus ist Amerikaner, ohne zu begreifen, daß die heutige Stellung der Frau ichon Begetation und solcher Sonnenhitze verlaufes, wenn die Angeklagte nicht Beil nun der Amerikaner so durch in der Pionierzeit gemacht wurde; au leben, das ware etwas für mich. durch einen neidischen Feind ange- drungen ist von der Gite seiner Re- es ist eine außergewöhnliche freie Stel-Da waren wir hier schlecht daran. zeigt worden ware. Das Gericht er- publik, die er meist glattweg Demo- lung im öffentlichen Leben. Eine an-

Baftor August Bischoff von Oconto forni's Alpentrauter Falls, Bis., schreibt: "Ich und viele andere haben die lindernden und zu haben bei beilenden Eigenschaften von Forni's Alpenfräuter erprobt. Um meinen Mitmenschen damit zu helfen, halte zin befannt, die so allgemein und ruchaltlos von der Geistlichkeit und Preffe empfohlen wird, als diefes

Ein Zeitbild. Maier hatte das Glück gehabt, ir-

Madame Emma felder Heilerin durch Gottes **2111macht**

Emma Felder weiß, daß mit Gott alles möglich ist, und Hunderte von Leuten in diefer Gegend haben fich überzeugt, daß es mahr ift. Rein Fall

Neu-Braunfels, Teras: 401 River Avenue, Ede Main-Straße. Es ift die amerikanisch. Das ift Europäern nicht mahrend sich selbst ernstere Schrift- die Comaktadt-Brude gefahren ift. erste Straße links, wenn man über doch eine massige Kraft, ein einheit- seph C. Lincoln, nicht vor großen che; Donnerstag und Freitag von 10 Bugeftandniffen icheuen. Im Grunde Uhr morgens bis 5 Uhr abends; (Binder Twine) zu haben bei Beslen Samstag von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr nachmittags. Telephon 524.

San Antonio, Texas: Zuhause Avenue, Ede South New Braunfels Abenue, von 10 Uhr morgens bis 5 Pferde und Buggy, billig. Näheres

efanntmadung Ich habe schwer gehört und hatte Asthma 42 Jahre. Gott hat mich von beiden Leiden durch Emma Felder ihre Gebete erlöft. Ich bin jest schon über 5 Monate frei davon und vollständig geheilt. Sie heilt in Jesu Christi Namen.

> Willy Hoecker, Cibolo, Teras, Route 1, Bor 4

Bochenausgabe ber Befer . Beitung | 31 2 für Ausland und Heberfee.

ift dieser Amerikanismus, und der in Krieg und Frieden einfacht nicht Als Borkampfer für die Biederherstellung deutschen Ansehens und deutcher Geltung im Auslande will die Wochenausgabe der Wefer - Zeitung wendet er fich gegen das "alte", d. h. fie erhält feine Fähigkeit zu handeln ein festes Bindeglied zwischen unsern veraltete Europa in allgemeinen und ungebrochen. Bor dem Idealismus Bolksgenoffen im Auslande, Freungegen das "feudale," d. h. mittelal- eines Hamlet oder Faust bewahrt ihn den des Deutschtums und der deutterliche Deutschland im besonderen. sein praktischer Instinkt, freilich auch schen Seimat sein. Sie bringt alle Der aufgeklärten freien Zivilisation vor der wirklich schöpferischen Inner- wertvollen Auffate und Rachrichten Corn. aus Politik, Wirtschaft und dem deutschen fulturellen Leben — unter Die nordamerikanische Literatur besonderer Berücksichtigung bremigegenüber kniff man ein Auge duld- Biichern, und Namen, neben der Ro- haltnisse — die im Laufe der Woche manflut eine Massenproduktion von in den 3 täglichen Ausgaben der Beer - Beitung, der führenden politi-Mit geschichtlichen Tatsachen nimmt sogenannten "fhort ftories", die eine sche und Handelszeitung Nordwestman es im amerikanischen Schrifttum wahre Blage geworden find. Litter- beutschlands, veröffentlicht wurden. nicht so genau, Gefühl ist da alles. arische Kunstwerke sind ebenso sel- Bezugspreis für die jeden Dienstag Leider haben wir felbst durch unsere ten wie gewissenhafte Künftler. Der erscheinende Wochenausgabe halbfahr-Tich Mart 190. — portofrei unter Probenummer Streifband Bunich. Bestellungen an den

Berlag ber Bochenansgabe ber Befer . Beitung für Ansland und Heberfee Bremen, Sutfilterstraße 12 14

gattern, die er hinten in seine Rock taiche stedte. Im Gedränge der Reinoch einen Plat im Zug. Doch faum hatte er sich gesett, so vernahm er verdächtiges Anaden und dann fühlte er etwas Feuchtes an seinem Bein her untertropfen, "Berr des himmels!

Prof. John Miller

t jett wieder jeden Montag und gern, ohne Berpflichtung Ihrerseits. Dienstag im Pring Solms Sotel, Neu - Braunfels, im oberen Stod desfelben Saufes, in deffen Bafement er im Jahre 1902 geheilt hat. Sprechstunden von 10 Uhr vormittags Montag bis 5 Uhr nachmittags Dienstag. Weitabwohnende können im Sotel Unterfunft befommen, bis fie geheilt find.

Die übrige Zeit wird Brof. Milmerce St. fein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, Sonntags bis 12 Uhr billig. mittags. Großes eleftrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Sealth

Prof. Miller ift derfelbe Mann, der elf Jahre lang ununterbrochen in Friedrichsburg gewohnt und dort viele Leute geheilt hat, und sich jest

OTTO ROHDE Berficherung jeder Art Phone 121. Neu-Braunfels, Teras

Anton Bennlich.

Sederpfosten

au verkaufen von 6 Fuß bis au 16 Jug lang, sowie auch Hausblode in allen nötigen Größen. Balentin Friefenhahn, Braden R. 1.

DR. JOHN C. LUDWIG, in Deutschland ausgebildeter

Arat, Chirurg und Naturargt. Bewandert in allen modernen Beilmethoden. Rann von Personen, welche ärztlichen Rat und wirkliche Silfe bedürfen, täglich von 9 Uhr morgens, außer der Mittagsstunde, bis 5 Uhr abends in Frau Eggehe. Neu-Braunfels, konfultiert wer

Achtung, Stenerzahler!

Allen hiermit zur Nachricht, daß die Commissioners Court von Comal County am Montag, den 22. Mai, Ren . Brannfels, . . . Texas im Courthause zu Reu-Braunfels als Steuerausgleichungs - Behörde (Board of Equalization) in Sitzung treten wird. Achtungsvoll,

Emil Beinen, County Clerk, Comal County,

Neu-Braunfels, Teras,

Bindeschnur

Rojenberg, Braden.

Bu verkaufen oder zu-verhandeln, ein Gespann

Angebote verlangt

im Wagenfuehr Barber Shop.

für Culverts aus Concrete über San Antonio- und Seguin-Straße. Ange- Muhven von Häufern, groß oder bote werden am 6. Mai 1922 nachmittags 5 Uhr in der Bürgermeisters - Office geöffnet. Pline und Spezifikationen liegen in der City Clert's Office zur Einsicht vor. Die Stadt behält sich das Recht vor, alle Angebote zu verwerfen.

F. G. Blumberg, Bürgermeister.

Bu verrenten.

Drei möblierte Zimmer, vom 1 Mai an. Fran Frit Bagenführ, Telephon 318.

Actung, Farmer. Dittlinger bezahlt 50 Cents für Soud- und 55 Cente fur Schal- Der Ren . Brannfeljer Gegenfeltige

Achtung, Süchter

Mein schwarzer Jack steht auf meinem Plate Büchtern zur Berfügung. Bedingungen: \$4 im voraus, \$6 wenn das Fohlen da ift. Bruno Sochting, Reu-Braunfels R. 1.

Zu verkaufen.

Wohnhaus 919 San Antonio Strafe, 4 Bimmer, großes Lot; fowie Wohnhaus in Louis Staats Abdition ouf dem Berg, Ave. A 106, 5 Bimmer, 2 Lots große Scheune, Stal-lungen, alle Nebengebäude. Billig unter günftigen Bedingungen. F. C. Armfe, Reu-Braunfels.

Achtung, Steuergabier!

Die fradtischen Steuern für bas mit dem 30. Juni 1922 endende Fistaljahr find jest fällig und mufjenvor dem 31. Juli bezahlt werden: nach letterem Datum muß 10% Strafzuschlag entrichtet werden. Stadtiefretar.

Bu verfaufen - ein Bargain. 1 Buid Gir Touring, vollkomraen in mechanischer Sinsicht, Situberguge, Extra-Tires, Windichild und Spot Light; muß geschen werden, um geichatt zu werden. Wir zeigen die Car

du verkaufen.

Rew Braunfels Buid Co.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Blod von San Antonio-Strake nabe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie fie paffen. Man wen-

Geo. Bfeuffer Lumber Co.

Bu verkaufen.

3mei gebrauchte Buid-Automobile, ein 4 Cylinder und ein 6 Cylinder,

New Brannfels Buid Co.

Bollblut registrierte

Jerievs Ernst Hohenberg, San Marcos.

Bu verkaufen.

Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Bühnerhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Möhrig, Groos und Willow - Strafe, Neu - Braunfels,

Bu verkaufen

Mehrere Lots an Academy - Stra-Be, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; owie auch mehrere Lots an der Mühlen - Straße und in Hoffmanns Addition; alles gute Baupläte Martin Fanft.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeifter. Rostenboranschläge geliefert für Danarbeiten jeder Art. Alle Arten Co mentarbeit eine Spezialität. Bobre ung, Telephon 293.

Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST

Abvotat. Office in Sola's Gebaube.

Herbert G. Henne. John R. Fuehs.

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt

Office Beft-Ede Blaza und San Antonio-Straße, über Plaza Reat

Telephon 514.

MARTIN RUPPEL,

Ren-Brannfels, Tegas. Office Sudoft - Ede Plaza und San Antonio-Straße. Telephon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittagt und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeifter.

flein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.

Telephon 179.

New Braunfels Concrete Works 423 Caftell-Strafe.

Langjährige Erfahrung in aller-lei Concrete-Arbeit, wie Straben-Curbing, Geitenwege, Rirchhof-Cinfaffung für Graber ober Lots, Wes nach Bunich gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdiffe Cifternen, und Silos.

Louis Eigentfimez, Bohnung 217.

Unterftusungs-Berein hat feine Raten wie folgt festgefest: 21 bis 24 Jahre......\$1.66 25 bis 29 3abre..... 1.70 30 bis 34 Jahre..... 1.80 35 bis 39 Jahre..... 1.80 40 Jahre und aufwarts Billig, einfach und zuberläffig! Um ter biretter Controlle feiner Rit glieber! Jeder follte fich anschließen Man wende fich an irgend eines bes Mitglieder des nachstehend genannsten Direktoriums:

(Schluß von Seite 1.) reichlich Raum!

Einfender, was das Radite für's all ben. In der Bai von Bigo in Spanien gemeine Bohl fein-wird. Ra, hoffent- ruht noch immer auf dem Grunde des lich eine Rural Sigh School, und Meeres ein Schat im Berte von 28 nicht Buffande wie vor einem halben Millionen Pfund Sterling in Gold, Sahrhundert, wie es der Ginfender Gilber und Juwelen, und auf der haben will.

Diese Antwort auf jenes Eingesandt Tiefe das Brad des "Blad Brince," ift die erfte und die lette, und wena der Einsender weiter nörgeln will, dann follte er wenigftens aus unferer geschätten Zeitung bleiben, denn um andere Leute zu beleidigen find die Beitungen nicht da; auch hat es ja gar feinen 3wed sich mit einem Menschen herum zu zerren, welcher fein Einsehen bat, ober nicht einsehen

> Die Truftees und Lehrer von Schuldiftrift Ro. 5.

Das unterfeeifche Goldland.

Bie aus England berichtet wird. wurden fürglich aus dem Brad des Ueberseedampfers "Laurentic," der im Januar 1917 im irlandischen Ranal auf eine Mine gelaufen und in die Luft geflogen war, 12 Riften beraufgebracht, deren jede Goldbarren im Wert von 1200 Pfund Sterling enthielt. Die "Laurentic" hatte an Goldbarren Berte von sieben Millionen Pfund Sterling an Bord, die mit 260 Personen in der Tiefe versanten. Bereits in Sabr 1919 wurden aus dem Schiffsrumpf für eine halbe Millionen Pfund Barren heraufgeholt, und man hofft, den Reit des Schapes bald ans Tageslicht befordern zu fonnen. Wie die Londoner "Daily Expreß" bei dieser Gelegenheit mitteilt, erhalten die mit der Bergung beschäftigten Taucher von der Admiralität außer einem festen Tages. Iohn von 1 Pfund Sterling 20 bis 30 Schilling für je drei Stunden, die fie unter Baffer beschäftigt find, sowie einen Anteil an den gehobenen Schaten. Man weiß, daß der Meeresgrund

ein mabres Dorado darftellt. Gegen 8 Kinder seiner Schule war noch Sohe von New York mit zwei oder drei Millionen Dollars in Gilber Bu guter lett mundert fich der barren in der Tiefe verfanft, ju be-Bobe von Sebaftopol liegt in der der im Krimfrieg samt den 600,000 Pfund, die er an Bord hatte, durch Beidutfeuer in den Grund gebobrt | Sebung barrt.

wurde. Auf der Sobe von Cronwall angefüllt, aber nicht überfüllt find, wartig ift man dabei, den Dampfer ging feinerzeit eine fpanische Gallione wie es der Ginsender fagt. Für die "Merida," der im Jahr 1912 auf der mit 17 Millionen Dollars unter. An der Rüfte von Effer verfant der holländische Schoner "Brouwe Polder" mit 500,000 Pfund Sterling, und noch heute werden an Strand von Chefil bier und da Gilberbarren gefunden, die einem Schat von andertbalb Millionen Pfund Sterling an gehören, der bier einft verfunten ift. Bei Rap Flamborough endlich liegt das Brad der "Farina," deren Gold ichat im Wert von drei Millionen Pfund Sterling ebenfalls noch der

> Cultivators, Cultivators Genügender Vorrat an Band Wer noch einen braucht, follte fofort einen bestellen

Eiband & fischer

Befantmachung

Bir möchten hiermit befanntmachen, daß wir die früher von Berrn August Tolle innegehabte Agentur für die berühmten Seilmittel von Dr. Peter Fahrnen übernommen haben: Dr. Beter's Uterine, Forni's Seilol (gum Ginreiben), Forni's Magenftarfer und

forni's Alpenfrauter,

das alte, langerprobte Beilmittel. Er fördert die Berdauung, beruhigt das Rervenfostem, und beeinflußt in wohltbätiger Beife den Blutumlauf. Gin vorzügliches Frühjahrs. Starfungsmittel. Bir haben einen Borrat obiger Medizinen im Store und im

C. C. S. Platz Electric Co.

202 Garben St. 603 San Antonio Str.

Neu-Braunfels, Teras

Rirchliches.

Deutich-protestantische Rirche. Neu-Braunfels.

Morgengottesdienft um 10 Uhr. Abendgottesdienst um 1/28 Uhr Sonntagsichule 3/4 por 9 Uhr. Rirchenchorübung jeden Dienstag

Abend um 1/28 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/28 Uhr. 3. Mornhinmeg, Paftor.

Methodistenfirche.

Sonntag, Predigt 11 a. m., "The Three Meanest Men in New Braunfels"; 8 p. m.: "Sow to Pan Our Obligations." Conntagsichule 9:45 a. m. Borfers' Council nachiten Mittwoch Abend anstatt der regularen Gebetsversammlung, Jedermann eingeladen, fich an unferen Gottesdiensten zu beteiligen.

C. C. Wheat, Paitor.

Ev. Luth. Beitel Gedachtniß - Rirche, Fratt, Teras.

Begen Abwesendheit des Bredigers wird der Gottesdienst michften Somitag den 7. Mai ausfallen.

> E. G. Anaaf. Mus Cibolo.

Da am 10. Mai die Ronfereng Des Teras-Diftrifts in Coupland beginnt, und infolgedeffen am 14. Mai der Gottesdienft in Zuehl ausfallen muß, jo wird am Sonntag, den 7. Mai, noch einmal in allen drei Gemeinden der Cibolo Parochie Gottesdienst stattfinden, und zwar morgens in Cibolo, nachmittags in Converse, u. abends in Zuehl. Sonntagsichule wird aber am 14. Mai morgens gur

gewöhnlichen Zeit in Zuehl gehalten

Bei der Jugendbundfonvention am letten Sonntag in Seguin waren bon Cibolo 14 junge Leute anwesend, u. von Converse 9; von Zuehl waren leider feine gefommen, wegen Regens und schlechter Bege. Die jungen Leute find des Lobes voll über die bergliche Aufnahme und über das, was geboten wurde an Predigten Gefang, Gedichten, und reichlicher Darbietung für die leiblichen Be dürfnisse. Allgemein wurde bedauert, daß wegen Regen Biele abgehalten

Opera House **Programm**

Samstag, 6. Mai Special Feature betitelt WHAT DO MEN WANT

2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 7. Mai Cosmopolitan Production betitelt

BURIED TREASURE 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 9. Mai Charles Buck Jones

WESTERN SPEED 10 u. 15c

Donnerstag u. Freitag 11. u. 12. Mai Rudolph Valentino und Alice Terry

THE CONQUERING POWER * Fox News

Großer Stiftungs = Ball in der

> Union Balle Conntag, ben 7. Dai. Freundlichst ladet ein Union Regelverein.

Groker Ball

- in -Mhland

Samftag, ben 13. Dai. Freundlichst ladet ein M. F. Garbrecht.

Burger Ball

- in der -Salitrille Balle

Conntag, den 14. Dai. Es ladet freundlichft ein

Der Berein.

Schlußfeier der Schert Sochichnle 18. und 19. Mai

Anfang 8 Uhr. Gintritt 25c, für Rinder frei. Donnerstag Abend Gefange, furge Theaterftude, Dialoge, Bantomimen etc. Freitag Abend dreiaftiges Theaterstück "Foreft Aces" von Fannie Linsty. Mufit an beiden Abenden von Bed's Orchefter. Jebermann freundlichft eingelaben!

Großer Kinder - Mastenball - in der -

Barbarossa halle

Sonntag, ben 7. Dai. Anfang punkt 6:30, bis 8:15. Nachher Ball für Erwachsene. Freundlichft ladet ein

Ernft Bipb.

auf

Str

ton

rad

ren

niď

gen

die

Ba

lich

nor

den

mie

ftur

000

10.

300

200

me

Fa

wu

uni

nie

ber

mii

Groker Ball

- in der -

Selma halle Sonntag, ben 7. Dai.

Freundlichft ladet ein R. G. Friefenhahn.

Grokes Preiskegeln und Barbecue

Sattler

Conntag, ben 14. Dei. Anfang 9 Uhr morgens. Abends Ball. Freundlichft ladet ein Sattler Bowling Club.

Großer Burger Ball nur für Berbeiratete

Tiegenhals' Pavillon Samftag, ben 6. Dai. Anch

Ball für Alle am Camftag, ben 13. Dai. Freundlichst ladet ein

Port Creef Ocherfter.

Seht unfere Bargains

Größere Werte für 3hr Geld Seht Euch unfere Preise an

4 Tage nur: Donnerstag, freitag, Samstag und Montag, 4., 5., 6. und 8. Mai



Große Preis-Reduttionen

an allen

Süten für Frauen, Madchen

und Rinder

waren immer bequem und elegant, und die Einführung von "Mightybone", ihre beffere Berftartung, macht fie unvergleichlich.

Die "American Ladn Corfets"

Mule	\$2.25	Modelle	für	\$1.50
Alle	\$2.50	Modelle	für	1.85
Ane	3.50	Modelle	für	2.50
Mue	4.00	Modelle	für	2,85
Alle	5.00	Modelle	für	3.50



Georgette und Creve de Chine Baifts und Blufen

in großer Verschiedenheit der Farben. Alle 6.00 für 3.95 Me 6.50 für. 4.25 Me 7.50 für. 5.00

Boiles und Organdies

36 bis 40 3off breit in hellen und dunklen Schattierungen Assortierte Muster 65c, 60c und 50c Werte, reduziert auf 38c bie Darb

Foulards

60 und 50c reduziert auf 38c die Pard Seidenstoffe, Catin, Meffaline und Taffeta

einfarbig und farriert \$2.00 und \$2.25 reduziert auf \$1.45 die Dard

Crepe be Chine und Georgette Crepe

fonft \$2.00 und \$1.75 die Dard, jest \$1.35 die Pard

36 3oll breiter "Indian Sead" gebleichter Domeftic 20c die Dard

Crepe de Chine Right Gowns fonft \$6.50 und \$7.00, jest \$4.00

Crepe be Chine Tebbies fonft \$3.75, \$4.00 und \$4.50, extra spezieller Preis \$2.50

Teddies aus feinem Batifte fonft \$2.50, jest

Satin Deffaline Camifoles alle \$1.50 für.....

1.35

\$1.75

Bettbeden (Bed Sprends) Volle Größe

alle 2.00 für.....

alle 2.50 für

mit rundzadig ausgeschnittenen Eden \$4.50, \$4.75 u. \$5.00 für 3.75



Damen . Rode aus gangwollener Gerge und Brunella

in Novelty Stripes, einfach gemacht und "bor plaited"

Alle \$5.50	für	\$3.6
alle 6.00	für	4 (
ЯПе ° 6.50	fiir	4 9
ине 7.00 и. \$7.50	für	46
чие 10.00 и. \$10.50	für	7.5
ине 12.50	für	85
Me 14.00 u. \$15.00	für	10.0

Bumps und Orfords Schwarzes und braunes Rid-, Patent- und Gun Metal-Leather

\$4.50 Oxfords. 6.00 Orforda 6.00 Orfords mit hohem Abjat ..

6.00 u. \$8.00 Bumps, fpeziell 2.00 6.00 Pumps, Patent-Leder mit hohen Abfägen..... 3.00

Weine Schuhe für Manner und Anaben Me \$10.00 Schuhe. Alle 8.50 Schube.

8.00 Schuhe. Mue 7.50 Schube. für 5.00 Alle 4.50 Schuhe. Alle 5.00 u. 5.50 Anaben-Schuhe..... ...für 3.00 Alle 4.50 Anaben-Schube...für 2.75

U. G. Army Laft-Schuhe Offiziers - Schube.

Feine Manner-Bemben MILE \$1.75 .für \$1.25 Ше 2.50 и. \$2.75.....

> Meroplane Arbeitshemben Rhafifarbig



Obige Waren tonnen nicht jurudgebracht ober umgetauscht werden; alle Dertäufe find endgültig abgefchloffen.

Man vergeffe nicht, daß diefer Vertauf nur 4 Cage banert; man verfehle da. ber nicht, icon am Eröffnungstage, Donnerftag, den 4. Mai, ju tommen.

O. L. PFANSTIEI New Braunfels, Teras